

Amtsblatt für die Stadt **ZÜLPICH**



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

7. Jahrgang
19. Dezember 2008

Nr. **26**

**FRÖHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES JAHR 2009
WÜNSCHT IHNEN
IHR
BÜRGERMEISTER
ALBERT BERGMANN**

**Weihnachtsgruß des
Bürgermeisters siehe
Seite 2**

**Zülpicher
Geschichtsverein
ab Seite 18**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Ende eines Jahres wird jeder erst einmal für sich persönlich Bilanz ziehen, ob das ablaufende Jahr ein gutes oder ein schlechtes war.

Ich denke, wenn man gesund geblieben oder von schwerer Krankheit genesen ist und sich des Lebens erfreuen konnte, ist dies schon Grund genug, auf das Jahr 2008 zufrieden zurückzublicken.

Jede Stadt lebt davon, dass sie von ihren Bürgerinnen und Bürgern getragen wird. Soziale Wärme kann es nur geben, wenn die Menschen über den eigenen Tellerrand hinausschauen und sich für andere engagieren.

Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement, wie wir sie bei uns antreffen, bedeuten Lebensqualität – für alle.

Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen ganz herzlichen Dank zu sagen, die sich das Jahr über für unsere Stadt und die Bürgerschaft eingesetzt haben. Ich danke insbesondere allen ehrenamtlich tätigen Zülpichern, die in den Vereinen, im Brand- und Katastrophenschutz, im kirchlichen, sozialen und karitativen Bereich in ihrer Freizeit zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger tätig sind. Es lohnt sich, einmal darüber nachzudenken, wo überall Ehrenamtliche tätig sind.

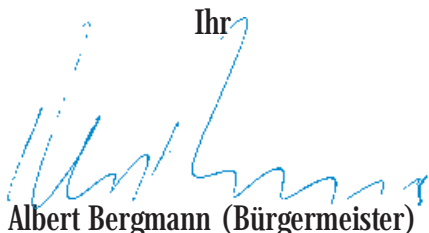
Schenken wir etwas von unserer Zeit oder unserer Aufmerksamkeit unseren Mitmenschen.

Danken möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen und Kindergärten, die sich in besonderer Weise um die Zukunftssicherung unserer Kinder und Schüler mühen.

Aber auch allen Mitgliedern des Rates und seiner Ausschüsse für die konstruktive Zusammenarbeit, allen Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung für ihre bürgerfreundliche Tätigkeit gilt mein besonderer Dank.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, besinnliche und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2009 wünschen.

Ihr



Albert Bergmann (Bürgermeister)



Ämliche Bekanntmachungen

2. Satzung vom 19.12.2008 zur Änderung

der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Zülpich (Klärschlammsatzung) vom 18.12.2002

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV NRW, S. 514 ff.) und der §§ 51, 53, 64, 65 und 161 a des Wassergesetzes für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW S. 248) Landeswassergesetz (DWG)-, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2007 (GV NRW S. 708), sowie der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW S. 380), hat der Rat der Stadt Zülpich am 18.12.2008 folgende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Zülpich (Klärschlammsatzung) vom 18.12.2002 beschlossen.

Artikel I

§ 10 Abs. 4 erhält folgende Neufassung: Der Abzug der auf dem Grundstück verbrauchten und zurückgehaltenen Wassermengen ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids geltend zu machen; der Nachweis obliegt dem Gebührenpflichtigen. Von dem Abzug sind Wassermengen bis zu 15 cbm im Jahr ausgeschlossen.

Artikel II

§ 11 erhält folgende Neufassung:

(1) Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt:

- bei häuslichen Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben 2,62 EUR cbm Frischwasser
- bei abflusslosen Gruben für Industriebetriebe 19,98 EUR/cbm Abwasser

Artikel III

Die 2. Satzung vom 19.12.2008 zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Zülpich (Klärschlammsatzung) vom 18.12.2002 tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende 2. Satzung vom 19.12.2008 zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Zülpich (Klärschlammsatzung) vom 18.12.2002 wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Zülpich
Zülpich, den 19.12.2008

Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Gemeinsame Hinweisbekanntmachung der Verbandsmitglieder:

**Gemeinde Merzenich
Gemeinde Nörvenich
Gemeinde Vettweiß**

Stadt Nideggen und Stadt Zülpich

Der Landrat des Kreises Düren hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Betriebsführung des Wasserwerke Wissersheim - Rath der Gemeinde Nörvenich durch den Wasserleitungszweckverband der Nefeltalgemeinden genehmigt und in seinem öffentlichen Veröffentlichungsblatt bekannt gemacht.

Auf diese Bekanntmachung wird gemäß § 24 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit hingewiesen.

gez. Weiser (Betriebsleiter)

S A T Z U N G vom 19.12.2008

über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Straße "Ketteler Siedlung" im Bereich ab einschl. Haus Nummer 19 in aufsteigender Hausnummernfolge bis zur Einmündung der Straße "Hertenicher Weg" in Zülpich gem. § 8 Abs. 3 der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Zülpich vom 07.07.1988:

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dez. 2006 (BGBl I S. 3316) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Satz 1, sowie § 41 Abs. 1 Satz 2, Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S.666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV.NRW.S.380) hat der Rat der Stadt Zülpich in seiner Sitzung am 18.12.2008 gemäß seiner Ermächtigung aus § 8 Abs. 3 der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Zülpich folgende Satzung beschlossen:

Die Bestandteile bzw. Herstellungsmerkmale der Straße "Ketteler Siedlung" im Bereich ab einschl. Haus Nummer 19 in aufsteigender Hausnummernfolge bis zur Einmündung "Hertenicher Weg" in Zülpich, werden in Abweichung von § 8 Abs. 1b der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Zülpich vom 07.07.1988 insofern als geändert festgelegt, dass gemäß der Planung des Ingenieurbüros Nork und Berger die Straße ohne Gehwege endgültig hergestellt ist.

Die Ermächtigungsgrundlage für diesen Beschluss ergibt sich aus § 8 Abs. 3 der vor erwähnten Erschließungsbeitragsatzung.

Dieser Beschluss stellt ergänzendes Ortsrecht dar.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende Satzung vom 19.12.2008 über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Straße "Ketteler Siedlung" im Bereich ab einschl. Haus Nummer 19 in aufsteigender Hausnummernfolge bis zur Einmündung der Straße "Hertenicher Weg" in Zülpich gem. § 8 Abs. 3 der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Zülpich vom 07.07.1988 wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes:
Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich,
Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de,
Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich:
Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich,
Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11,
E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.800 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

- Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Zülpich
Team 101

Der Bürgermeister
Zülpich, den 19.12.2008

Albert Bergmann



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr*
wünschen wir allen
unseren Kunden

Ihr Brillenberater
Inhaber:
Stephan Bungarten



Augenoptikermeister · Contactlinsenstudio

Schumacherstraße 11 · 53909 Zülpich
Telefon (0 22 52) 50 02 · Fax (0 22 52) 70 51

**Kanzlei für
Erbrecht und Arbeitsrecht**

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Gärtner & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-crbrecht.net
www.ra-arbeitsrecht.net

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein nächster Bürgermeistersprechtag im neuen Jahr findet statt am

Donnerstag, den 22. Januar 2009, von 16,00 Uhr bis 18,00 Uhr im Jugendraum des Pfarrheims in Schwerfen, Zum Kiesel 16 (neben der Kirche).

Dieser Sprechtag ist wohlgerne für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, nicht nur für die Schwerfener Bürgerinnen und Bürger!

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, I. Etage), Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch – auch wenn er unangemeldet ist.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)

Spendenauftrag für unsere bedürftigen Bürgerinnen und Bürger

Spendenkonto "Zülpich hält zusammen" eingerichtet

Die sozialen Systeme, wie etwa die Sozialhilfe, das Arbeitslosengeld II oder andere gesetzliche Vorschriften decken nicht immer alle Notlagen ab. Bei gesundheitlichen Problemen (Kassenzuzahlungen, teure Medikamente bei chronischen Krankheiten), Altersbeschwerden (fehlende familiäre Unterstützung, Hilfen im Haushalt, altersgerechte Wohnung), individuellen Wohnproblemen (durch den Tod des Partners wird die Wohnung zu groß und zu teuer) oder bei familiären Problemen (Arbeitslosigkeit, Trennung, Alkohol, Drogen, ...), um nur einige Problemfelder zu nennen, stoßen die hilfeschuchenden Bürger und das Sozialamt an gesetzliche Grenzen. So sind Eltern nicht immer in der Lage, den Eigenanteil des Mittagessens im Kindergarten oder in der Schule, wenn dort eine Übermittagsbetreuung stattfindet, für ihre Kinder aufzubringen. Die Stadt Zülpich will hier entgegenwirken! Die politischen Gremien der Stadt haben daher beschlossen, in Not geratenen Personen unbürokratisch und möglichst zeitnah zu helfen. Daher werden Zuwendungen von Privatleuten, Firmen, Vereinen etc., die diesem sozialen Zweck dienen sollen, ab dem 01.01.2009 diesem Sonderkonto "Zülpich hält zusammen" zu 100 % zugeführt. Diese Einzahlungen gelangen nicht in den städt. Haushalt. Die Gelder werden zinsbringend angelegt. Die Auszahlung der Mittel aus diesem Sonderkonto erfolgt nach Bedarf. Eine zahlenmäßig kleine Kommission, die sich aus Vertretern der Kirchen, caritativer Verbände und aus dem Sozialamtsleiter zusammensetzt, entscheidet über die Mittelgewährung.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Firmeninhaber und Vereinsvertreter!

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit erreichen Sie sicherlich wieder etliche Spendenaufträge. Für den großen Spendenerfolg der Gala Tolbiac, deren Patenschaft Ende dieses Jahres hier in Zülpich endet, habe ich mich bereits an anderer Stelle bedankt. Gleichwohl bitte ich Sie aber, auch künftig Ihre Spenden, die Sie aus Familienfeiern oder Firmen- oder Vereinsfesten heraus tätigen wollen, in diesen neuen Spendentopf einzuzahlen. Selbstverständlich erhalten Sie eine entsprechende Spendenquittung. Helfen Sie mit Ihrer Spende, die Not unserer Zülpicher Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu lindern. Leider sind mir in verschiedenen Notsituationen, wie sie oben beispielhaft aufgezählt sind, rechtlich die Hände gebunden, staatliche Hilfen zu gewähren. Ihre Spendengelder werden von einer unabhängigen Kommission verwaltet.

RECHTSANWÄLTE

**Ruth
Becker-Prox**

Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidung
Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung
Eheverträge

**Markus
Schlesier**

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Vergütung
Zeugnisrecht

**Daniel
Radermacher**

Rechtsanwalt
Erbrecht
Arzthaftungsrecht
Verkehrs-/Unfallrecht
Mietrecht

Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen

Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21 - 20 03 30 · Fax 0 24 21 - 20 03 31
gegenüber der Sparkasse Düren

Wenn Sie unseren bedürftigen Einwohnern helfen wollen, richten Sie Ihre Spende bitte an die Stadtkasse Zülpich, auf das Konto Nr. 1210020, BLZ 382 501 10 unter Angabe des Verwendungszwecks "Sonderkonto 200, Zülpich hält zusammen".

Ich werde regelmäßig im zuständigen Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Schulen über den Stand des Spendenkontos berichten.

Für weitere Fragen steht Ihnen mein Sozialamtsleiter, Herr Preuß unter Tel. 02252/52-217 gerne zur Verfügung.

Wir in Zülpich müssen zusammenhalten! In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)

Ein »Urgestein« verlässt die Stadt Zülpich

Bernd Woop wurde in den Ruhestand verabschiedet



Am 28. November 2008 war es soweit. Stadtamtsinspektor Bernd Woop, vielen auch als "Vergnügungsminister der Stadt Zülpich" bekannt, wurde offiziell in den Ruhestand versetzt.

Bernd Woop hatte anlässlich seiner Verabschiedung ehemalige Weggefährten, Freunde, Kolleginnen und Kollegen sowie zahlreiche Vereinsvertreter in die Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" eingeladen. Nachdem Bürgermeister Albert Bergmann in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Herrn Woop gewürdigt hatte, wurde es feierlich: die Entlassungsurkunde wurde überreicht.



Auch Ehrenbürgermeister und Ehrenbürger Josef Carl Rhiem ließ es sich nicht nehmen, in sehr persönlichen Worten die Arbeit von Herrn Woop zu würdigen und noch einige bis dahin unbekannte Anekdoten aus dieser Zusammenarbeit beizusteuern, die sehr für Aufheiterung sorgten.

Bernd Woop ließ in seiner Ansprache nochmals seinen bisherigen Werdegang Revue passieren. 1943 in Hornhausen geboren, schloss er nach der Volksschule von 1958 bis 1961 eine Lehre als Former ab. Von 1963 bis 1977 verpflichtete er sich bei der Marine und verließ diese als Oberbootsmann. Am 01.02.1977 begann er seine Ausbildung als Regierungsassistentenanwärter beim Bundesverwaltungsamt in Köln. Zülpich lernte er in dieser Zeit während eines Praktikums kennen. Seit dem 15.11.1978 stand Bernd Woop im Dienste der Stadt Zülpich. Was ihm in seiner langen Berufszeit immer sehr am Herzen gelegen ist – neben seiner normalen Bürotätigkeit – war der Ausbau und die Intensivierung der Städtepartnerschaften, die die Stadt Zülpich unterhält. So konnte er bei seiner Verabschiedung auch Gäste aus den Partnerstädten begrüßen, über deren Kommen er sich natürlich sehr freute.

Eine zweite Herzensangelegenheit war und ist der gute Kontakt zwischen Verwaltung und Vereinen. So konnten im Laufe der 30 Jahre seiner Dienstzeit bei der Stadt Zülpich viele erfolgreiche Feste gefeiert werden, die nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Vereinen in dieser Form möglich waren. Bernd Woop war hierbei immer der "Mann für alle Fälle". Er erfreut sich daher großer Beliebtheit bei den Vereinen der Stadt Zülpich.

Und weil man auf diesen reichen Erfahrungsschatz und die überaus guten Kontakte nicht verzichten möchte, wird Bernd Woop sich auch weiterhin einbringen können.

Wochenmarkt

in der Weihnachts- und Sylvesterwoche entfällt!

In der Weihnachtswoche (52. KW 2008) und in der Sylvesterwoche (1. KW 2009) entfällt der Wochenmarkt. Der nächste Wochenmarkt findet dann wieder am 08. Januar 2009 statt.

STADT Zülpich

Der Bürgermeister

Schiedsfrauen für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Schiedsfrau: Frau Ingeborg Mahnke, In den Auen 12 b, 53909 Zülpich-Schwerfen, Tel.-Nr.: 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer, Nideggener Straße 16, 53909 Zülpich

Sonderfahrpläne AST Weihnachten und zum Jahreswechsel 2008/2009

Der Betreiber des Anrufsammeltaxis für den Bereich der Stadt Zülpich hat mit Zustimmung des Verkehrsunternehmens für Weihnachten und zum Jahreswechsel 2008/2009 die nachfolgende AST-Regelung getroffen.

Heiligabend	1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag	Silvester	Neujahr
kein AST	kein AST	kein AST	kein AST	kein AST

AUS DEN FRAKTIONEN

CDU- Fraktion

"Zülpich kann mit seiner Vergangenheit in der Zukunft sehr erfolgreich werben - Geschichtswerkstatt am Mühlenberg wird zu einem weiteren Anziehungspunkt"

Als gute Investition bezeichnet die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich den alljährlich ab dem 01. Januar 2009 einzubringenden Betrag von max. 20.000 Euro zum Betrieb einer Geschichtswerkstatt in der Landesburg. Die beeindruckende Geschichte der Stadt Zülpich kann somit für Schulen, Vereine und interessierte Bürger neu aufgearbeitet und präsentiert werden. Die Geschichtswerkstatt wird mit rund 300 qm als öffentliche Einrichtung auch die künftige Anlaufstelle für Touristen sein, einen außerschulischen Lernort darstellen, einen Einblick in die Landesburg geben und den Mühlenberg zusätzlich beleben. Träger der Einrichtung wird der Zülpicher Geschichtsverein sein, der sich für den Zeitraum der finanziellen städtischen Unterstützung verpflichten muss, dass inhaltliche Betriebskonzept umzusetzen. Durch das Museum, die Kirche St. Peter, die Krypta und die Landesburg im historischen Siedlungskern Zülpichs entsteht auf engstem Raum ein attraktives kulturhistorisches Zentrum für Besucher aus nah und fern. Durch die Übernahme touristischer Auskunft- und Anlaufstellen könnte die geplante Einrichtung im Burgbereich überdies ein Anziehungspunkt für die Landesgartenschau 2014 werden. Sollte man sich mit dieser Einrichtung nicht anfreunden können und bei der Geschichtswerkstatt von einem gesponserten Vereinsheim für den Zülpicher Geschichtsverein reden (der gelegentlich zu hörende Vorwurf), hat man die historische Bedeutung aller kulturellen und publikumswirksamen Einrichtungen auf dem Mühlenberg völlig verkannt. Man könnte von einer sträflichen Behandlung der Zülpicher Geschichte reden, die im Museum der Badekultur nicht präsentiert wird. Nach der gelungenen Eröffnung des Museums der Badekultur - Römerthermen Zülpich - im Spätsommer und die bislang sehr erfreulichen Besucherzahlen sind selbst die Kritiker des Mühlenbergs kleinlaut geworden.

Ihre CDU- Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

Ralf Engels (Fraktionsvorsitzender)

JA-Fraktion

Die Junge Alternative wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

Wenige Tage vor Weihnachten möchten wir Sie nicht mit politischen Problemstellungen konfrontieren. Wir möchten vielmehr die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihrer gesamten Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2009 zu wünschen.

Wenn Sie dann aber doch über die Feiertage die Gelegenheit nutzen möchten, sich über die Zülpicher Kommunalpolitik zu informieren, empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf unserer Internetseite www.jungealternative.de!

Alles Gute und bis in 14 Tagen. Ihr

Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA

UWV-Fraktion

Wir bleiben am Ball! Nachgetreten!

Im vorletzten Amtsblatt Nr. 24. Ende November haben wir über die unbefriedigende Situation am Schulbuszentrum Adenauerplatz berichtet. Gegenstandspunkt unserer Kritik waren die fehlenden Unterstandsmöglichkeiten für die Schüler. Nach einem langen und harten Schultag müssen die Kinder bei Wind und Wetter ungeschützt auf den Bus warten! Wir blieben am Ball und fragten in der letzten Struktur-Ausschuss-Sitzung den Bürgermeister als Chef der Verwaltung, was diesbezüglich bereits geplant oder unternommen worden sei. Die Antwort hat uns

dann schon sehr überrascht, nämlich dass der Bürgermeister unumwunden zugab es sei nichts geplant worden. Also werden wir nun parallel zu diesem Artikel einen entsprechenden Antrag im zuständigen o.g. Ausschuss stellen. Wir erwarten, dass dann endlich Bewegung in die Angelegenheit kommt.

Es kann doch nicht sein, dass hier keine kurzfristige Abhilfe zu schaffen ist, wo doch sonst so viel mehr Geld für diverse andere Zwecke ausgegeben wird, warum nicht einmal etwas Nützliches für das Wohle der Kinder unserer Stadt?

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2009 wünscht

Ihre UWV-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich
gez. Dipl. Kfm. Gerd Müller (Fraktionsvorsitzender)

Fit und selbstbestimmt bis 100 – ist das möglich?

Das Geriatrie Zentrum Zülpich lud zu einem Seminar mit dem Thema "Fit bleiben im Alter" in das Museum Römertherme ein, zu dem ca. 100 Besucher kamen. Die Veranstaltung wird aufgrund des großen Zuspruchs im Frühjahr des nächsten Jahres wiederholt. Eine einzigartige Kulisse bot sich den 100 Besuchern des Mechernicher Seminars zum Thema "Fit und selbstbestimmt bis 100 – ist das möglich?", denn ausnahmsweise fand dieses Seminar nicht in den Räumen des Kreiskrankenhauses Mechernich sondern im Museum Römerthermen in Zülpich statt.



Die Besucher des Seminars bei den Führungen durch das neue Museum »Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur«

Die Besucher informierten sich zunächst in Führungen durch das Museum über die Badekultur von der Römerzeit bis heute. Besonders gut gefiel einigen Besuchern das Bild von Lucas Cranach d. Ä. vom so genannten "Jungbrunnen". Das Bild stellt ein mystisches Bad dar, in dem von der einen Seite gealterte Frauen ins Wasser steigen, das sie auf der anderen Seite verjüngt wieder verlassen. "So ähnlich sind auch die Ergebnisse unserer Arbeit in der Geriatrie Rehabilitation", leitete nach den Führungen Dr. Michael Münchmeyer, Chefarzt der Akutgeriatrie des Kreiskrankenhauses Mechernich und leitender Arzt der Geriatrie Rehabilitation in Zülpich, humorvoll seinen Vortrag ein.

Wie wird man aber nun 100 Jahre alt?

"Immer aktiv und in Bewegung bleiben", war ein Tipp des Chefarztes, den er während seines engagierten Vortrages selbst beherzigte. Mehrmals durchquerte er die eindrucksvolle Basilika des Museums, die an diesem Abend als Vortragsraum diente. Das oft zitierte "Glas Rotwein am Abend" war ein weiterer Tipp des Mediziners.



Dr. M. Münchmeyer bei seinem Vortrag

Und wenn doch mal was passiert?

An einigen Fallbeispielen zeigte Dr. Münchmeyer auf, wie ältere Menschen nach einem Schlaganfall oder einer Fraktur in der Branderklinik im Geriatrie Zentrum in Zülpich wieder zu Kräften kommen. "Unsere Arbeit hat das Ziel, dass Sie nach einem Unfall oder eine längeren

Krankheit möglichst wieder mit der gleichen Lebensqualität nach Hause zurückkehren, wie vor der Erkrankung." Dabei setzt die Geriatrie Rehabilitation auf ein interdisziplinäres Team, die Unterstützung der Angehörigen und natürlich den Willen des Patienten. Unterstützt wurde Chefarzt Dr. Münchmeyer bei dem Seminar von drei Kollegen aus dem Kreis Krankenhaus Mechernich: PD Dr. Jonas Andermahr, Chefarzt der Unfallchirurgie, referierte zum Thema "Knochenbrüche bei alten Menschen", Anders Knutsen, Oberarzt der Orthopädie, hielt einen Vortrag über die Neuerungen im Bereich der Kunstgelenke und Oberarzt Frank Gummelt gab in einem besonders anschaulichen Vortrag die internistische Sichtweise an die Zuhörer weiter.

Nach den Vorträgen gab es für das Publikum wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Besonders Interesse hatten einige Zuhörer an der Finanzierung der Rehabilitation, die im Grundsatz von den Krankenkassen getragen wird. Bera-

tungen hierzu bieten die Hausärzte und natürlich die Mitarbeiter der Brabenderklinik in Zülpich.



PD Dr. J. Andermahr bei seinem Vortrag zum Thema "Knochenbrüche im Alter"

Wiederholung des Seminars im Frühjahr 2009

Das Seminar hat in der Bevölkerung sehr großen Anklang gefunden. "Zum ersten Mal in der Geschichte der Mechernicher Seminare mussten wir Interessenten bedauerlicherweise absagen, da wir hier im

Museum Römertherme nur 100 Plätze zur Verfügung hatten", so Manfred Herrmann, Geschäftsführer des Geriatrischen Zentrums in Zülpich. "Daher werden wir das Seminar in dieser Form im Frühjahr 2009 noch einmal anbieten." Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt bei der betreuenden Agentur Die Fischer melden und vormerken lassen: Telefon: 02227/9319102 bzw. seminare@die-fischer.net.

Wer an dem Vortrag nicht teilnehmen konnte, kann sich auch gerne direkt über die Möglichkeiten der Geriatrischen Rehabilitation informieren: Geriatrisches Zentrum Zülpich, Kölnstraße 12, Telefon: 02252/304-439, Internet: www.geriatrisches-zentrum-zuelpich.de.

Lebenshilfe sagt Danke

Am 23.11.2008 wurde in der Gaststätte "Schümchen" in Bürvenich der diesjährige Weihnachtsbasar veranstaltet. Dabei wurden Adventskränze, verschiedene Gestecke, Holzarbeiten, Krippen und vieles mehr verkauft. Bei dieser gelungenen Veranstaltung war am Ende auch das Spendenergebnis erfreulich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender für 460,00 Euro sagt die Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH.

Missionskreis Region Maria Rast

Hoher Besuch aus Brasilien

Hoher Besuch aus Brasilien war angesagt. Als Vertretung für Schwester Vitoria besuchte ihre Provinzoberin Schwester Neida und Schwester Cleonice am 22.11.2008 den Missionskreis Region Maria Rast. Die Schwestern wollten sich vor Ort einen Eindruck von der Arbeit der Wohltäter machen. Was lag da näher als das neu eröffnete "Trödelädchen" in der Fibergasse in Bad Münstereifel zu besichtigen.

"Trödelädchen in Bad Münstereifel"

Seit 14 Tagen ist dieses Lädchen an den Wochenenden geöffnet. So manches Schnäppchen können Liebhaber gut erhaltener Gegenstände dort machen. Auch Strickwaren und Tiere oder Puppen mit Puppenkleidung hat das Lädchen zu bieten. Betrieben wird das Geschäft von engagierten Frauen aus Iversheim, die bisher auf Trödelmärkten verkauft haben und nun eine feste Bleibe in Bad Münstereifel gefunden haben.

21 Jahre für Schwester Vitoria gearbeitet

Seit 21 Jahren unterstützt der Missionskreis Region Maria Rast Schwester Vitoria in Brasilien. Sie lebt mit den Armen in den Favelas. Zuerst in Santa Cruz do Sul und seit 8 Jahren in Santa Maria. Viele Projekte hat der Missionskreis seit seiner Gründung vor 21 Jahren zusammen mit Schwester Vitoria durchgeführt. Mehrzweckräume, ein Kinderzentrum, ein Landgut für Gemüseanbau, Lehrwerkstätten, um nur die größten zu nennen. Möglich wurde das durch Spenden von vielen Einzelpersonen und Firmen. Mehrere Gruppen beteiligen sich mit den unterschiedlichsten Aktivitäten. Strickkreise treffen sich wöchentlich, um Decken und Kinderkleidung für die Armen anzufertigen. Basare werden durchgeführt. Getragene Kleidung wurde alle 14 Tage für den Seecontainer von der "Packgruppe" gepackt. Die Gruppe Muggenhausen z. B. verkauft das ganze Jahr über die von ihnen selbst angefertigten Strickwaren auf Märkten.

Euro 20.000,- für das neue Kinderzentrum

Nicht nur den Hunger stillen, sondern den Kindern aus den ärmsten Familien auch schulische Unterstützung geben, damit sie später Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und für ihren und Lebensunterhalt ihrer Familien sorgen können. Nach diesem bewährten Konzept hat Schwester Vitoria nun zum zweiten Mal mit dem Bau eines Kinderzentrums begonnen. Die Kinder sollen hier täglich eine warme Mahlzeit bekommen und schulisch betreut werden. Für die Eltern soll es eine Anlaufstelle sein, wo sie Hilfe in den oft schwierigen häuslichen Verhältnissen erhalten. Für die Mütter ist an eine hausfrauliche Ausbildung gedacht, damit sie selbst besser für die Familie sorgen können und evtl. auch einen Arbeitsplatz im Haushalt finden. Für die älteren Leute soll es eine Begegnungsstätte sein, die ihnen wieder neuen Lebensmut gibt, weil das Leben in den primitiven Behausungen die Leute oft am Leben verzagen lässt.



Sophie Thyrian (r.), Leiterin des Missionskreises überreicht den Schwestern einen Scheck über 20.000,- Euro

Mittlerweile ist der Bau zur Hälfte fertig. Es kommen bereits mehr als 100 Kinder täglich zum Essen. Alle warten darauf, dass es weiter geht.

Völlig überrascht und hoch erfreut waren die Schwestern, als die Leiterin des Missionskreises Frau Sophie Thyrian einen Betrag in Höhe von 20.000,- Euro überreichte. Damit kommt Schwester Vitoria wieder ein gutes Stück weiter. Doch bis das Projekt einschließlich Einrichtung voll funktionsfähig sein wird, sind noch große Anstrengungen zu machen. Die Mitglieder des Missionskreises freuen sich über jede Spende auf das Konto Missionskreis Region Maria Rast, Konto Nr. 600362011 bei der Volksbank Euskirchen BLZ 38260082.

Wir machen Weihnachtsferien!!!!

Die Stadtbücherei Zülpich bleibt von Dienstag, 23.12.2008 bis einschließlich Sonntag, 04.01.2009 geschlossen!

Ab Montag, 05.01.2009 sind wir wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

Humorig-spannende Lesung mit Ralf Kramp

Zülpicher Jugend war begeistert

Bereits zum zweiten Mal fand in den Räumen der Stadtbücherei Zülpich eine Lesung mit dem Eifeler Erfolgsautor Ralf Kramp statt.

Auch in diesem Jahr hatte der - sowohl durch seine Kriminalromane für Kinder als auch für Erwachsene bekannt gewordene - Schriftsteller einen seiner Kinderkrimis mitgebracht, um daraus vor ca. 30 Grundschülerinnen und Grundschülern zu lesen. Und auch diesmal ging es wieder um Verbrechen, die das schwarze Kleeblatt (eine Art Geheimbund von drei Jugendlichen) lösen sollte.

Im Mittelpunkt der Handlung standen in diesem Band neben den Freunden Tim, Olli, Steffi und dem Hund Fieter der etwas undurchsichtige Professor Sotorius.

Sotorius, der mit seinem Kater Galileo in einem sehr heruntergekommenen Haus mit ebensolchem Garten lebte, war so zerstreut, dass er mitten in einem Satz nicht mehr wusste, was er eigentlich erzählen wollte, und er daher kaum je einen Satz sinnvoll beendete.

Außerdem hatte er ein Geheimnis: sein Labor, in das niemand Zutritt hatte und in dem er dubiose Chemikalien lagerte und merkwürdige Experimente wagte.



Die einzelnen Charaktere wurden von Ralf Kramp in unterschiedlichen Tonlagen dargestellt, so dass die Lesung sehr lebendig war. Dank der zahlreichen kleinen Humoresken, die Kramp stets in seine Jugendbücher einbaut und die so typisch für seinen Erzählstil sind, war die Handlung nicht nur Spannungsgeladen, sondern auch an den richtigen Stellen spaßig. Selbst die "Großen" Zuhörer konnten sich des öfteren ein lautes Lachen nicht verkneifen.

Aber, wie bereits vor drei Jahren, beendete der Autor seine Lesung auch diesmal wieder an einer ganz besonders spannenden Textstelle. Damit motiviert er die Kids auf raffinierte Weise, das Buch weiter zu lesen. Dass er damit gezielt praktische Leseförderung betreibt, ist ihm ein großes Anliegen.



Und so ließ er sich dann auch viel Zeit, nach der Lesung die zahlreichen Fragen der Zuhörer/Innen zu beantworten. Er bekannte beispielsweise, dass die Ideenfindung zu seinen Büchern sehr zeitintensiv seien, die schriftliche Darstellung des Buches dann aber nur im Schnitt (beim Jugendbuch) etwa zwei Monate dauere.

Den interessierten Kids erklärte er ausführlich die Begriffe Verlag, Lektor, Drucken eines Buches, den Unterschied zwischen einem Taschenbuch und einem gebunden Buch..., und die Kinder hörten, trotz vorgerückter Stunde, den Ausführungen sehr aufmerksam zu.

Es habe ihm wieder viel Spaß in Zülpich gemacht, meinte Ralf Kramp dann auch am Ende der Veranstaltung, als er geduldig seine Bücher, die man an einem Verkaufstisch der Buchhandlung "Reinhardts Lesewald" erwerben konnte, signierte.

Karl von Lutzenberger Realschule Zülpich

Für die pädagogische Übermittagsbetreuung benötigt unsere Schule ab dem 01.02.09 gegen Bezahlung Helferinnen und Helfer für die Essensausgabe und Freizeitbetreuung unserer Schüler während der Mittagspause. Die Arbeitszeit liegt montags bis donnerstags je nach Anforderung zwischen 12.00 Uhr und 14.30 Uhr und ist auf wöchentlich maximal 10 Stunden begrenzt.

Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 02252/83730.

GGG Zülpich-Wichterich

machte mit beim bundesweiten Vorlesetag am 20. November oder Vorlesetag an der GGG Zülpich-Wichterich

Beim bundesweiten Vorlesetag am 20. November 2008 lasen wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor. Mit dabei waren auch die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule in Zülpich-Wichterich.

Schüler des vierten Jahrgangs aus der Dino- und der Mäuseklasse "schenkten" ihren Mitschülern sowie den Kindern des Kindergartens in Niederelvenich eine Vorlesestunde und begeisterten sie mit Geschichten z.B. der "Olchis", dem "Sams" oder der "Kleinen Raupe, die kein Schmetterling werden wollte". "Ich hätte nicht gedacht, dass meine Kinder sich so lange konzentrieren können", staunte eine Lehrerin, nachdem ihre Schüler nach 45 Minuten immer noch nicht genug hatten. Dies war wohl zum größten Teil dem ansprechenden Lesevortrag der Viertklässler, die sich mit viel Fleiß und Üben auf den Vorlesetag vorbereitet hatten zu verdanken. Viel dazu beigetragen hatte aber auch sicherlich die gemütliche Leseatmosphäre, die die Lehrerinnen zuvor mit Hilfe von Dekostoffen, Teppichfliesen, Windlichtern oder Lesezelten geschaffen hatten. Mit mitgebrachten Kissen und Kuscheltieren machten es sich die Kinder rund um ihr Vorlesekind bequem und waren so nach kurzer Zeit mitten in die Geschichtenwelt "abgetaucht". Der bundesweite Vorlesetag war der diesjährige Höhepunkt von "Wir lesen vor", einer Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Stiftung Lesen, die 2004 ins Leben gerufen wurde. Ziel ist, das Vorlesen und Erzählen in Deutschland wieder populär zu machen sowie den frühzeitigen Kontakt mit Büchern und die Lust am Lesen fördern. Dass die Wichtericher Grundschule schon einen wichtigen Schritt in diese Richtung getätigt hat, zeigt ein Ausspruch der Kinder am Ende der Vorlesestunde, der in vielen Klassen zu hören war: "Das war so richtig schön...!"



Papstausstellung feierlich in Füssenich eröffnet

Am Wochenende hat der langjährige Vorsitzende des Kuratoriums des St.-Nikolaus-Stifts, Domkapitular Prof. Dr. Norbert Trippen, feierlich die Lichtstelenausstellung "Benedikt XVI. – Der Papst aus Deutschland" eröffnet. Etwa 150 Gäste verfolgten fasziniert die Eröffnungsrede über das II. Vatikanische Konzil und die kreative Rolle Joseph Ratzingers an der Seite von Josef Kardinal Frings. Der abendliche Kreuzgang des Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift bildete einen besinnlichen Rahmen, in dem die 15 mit modernster Touch-Screen-Technik hinterlegten Stelen über das Leben des Heiligen Vaters hervorragend zur Geltung kamen. Studierende und Lehrende des Berufskollegs reichten einen Imbiss ("panis, vinum, aqua"), der zum Verweilen einlud.



Zwei Gestalter des St.-Nikolaus-Stifts: Domkapitular Dr. Norbert Trippen im Gespräch mit Matthias Schick, dem langjährigen Kuratoriumsmitglied

Die Ausstellung ist noch bis zum 15. Dezember zu den Öffnungszeiten der Schule oder nach Vereinbarung zu besichtigen. Anmeldungen zu Führungen (z.B. für Kindergartengruppen, Schulklassen oder Seniorengruppen) nimmt das Schulsekretariat als Mail info@st-nikolaus-stift.de oder unter Tel: 02252/94360 entgegen.

...die Praxis für Physiotherapie
in Ihrer Nähe

pro
medik
concept

ENTSPANNEN SIE SICH

Ayurveda - Fußreflex - Breuss Massage -
Dorn Therapie - Neu: Hot Stone

FIT DURCH

Mitgliedschaft in der Med. Trainingstherapie

GESUND MIT

unseren verschiedenen Präventionskursen
z. B.: Wirbelsäulengymnastik, Aquafitness, Yoga,
Nordic Walking, Autogenes Training, Rauchfrei, u.v.m.

Start zu verschiedenen Terminen!
(Unterstützung von ca. 80% durch Ihre Krankenkasse)

An unseren Standorten Mechernich und Zülpich,
besteht die Möglichkeit, unser Warmwasserschwimmbecken
(30-32°C) zu mieten bzw. eigenverantwortlich zu nutzen.

pro medik concept GmbH & Co. KG

St. Elisabeth Str. 2-6 · 53894 Mechernich
Kölnstraße 12 · 53909 Zülpich

Tel.: 0 24 43/31 56 - 0 · Fax: 0 24 43/31 56 - 15

E-mail: mechernich@promedik-concept.de

www.promedik-concept.de

-Wenn andere raus laufen, laufen wir rein-

Atemschutzgeräteträgerschulung 2008

Auch in diesem Jahr wurden wieder neue Atemschutzgeräteträger für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zülpich erfolgreich ausgebildet.

Die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers bestehen vor allem in der Menschenrettung aus Gebäuden und Objekten sowie der Brandbekämpfung aus nächster Nähe. Um die Teilnehmer des Lehrganges optimal auf diese Aufgabe vorzubereiten, absolvierten eine Feuerwehrkameradin und 12 Feuerwehrkameraden aus den verschiedenen Löschrunden des Stadtgebietes in der Zeit vom 06. September bis zum 08. November einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang, der aus zahlreichen theoretischen und praktischen Unterrichtsstunden bestand. Eine abschließende Prüfung muss natürlich auch bestanden werden. Diesen Arbeits- und Zeitaufwand nahmen die Teilnehmer gerne und vor allem freiwillig in Kauf, um zukünftig den Dienst als Atemschutzgeräteträger ausüben zu dürfen.

Bei der praktischen Ausbildung kamen die Teilnehmer so manches Mal an ihre körperlichen Grenzen. Doch alle bisßen tapfer die Zähne zusammen und hielten die damit verbundenen Anstrengungen bis zum Schluss durch. Viel Selbstüberwindung, Arbeit und Schweiß waren nötig, um das Ziel, die Ernennung zum Atemschutzgeräteträger, zu erreichen. Zahlreiche Übungen mussten dafür absolviert werden. Wie, im Einsatz trugen die Teilnehmer bei der praktischen Ausbildung die erforderliche Ausrüstung, wobei alleine das Atemschutzgerät stolze 17 kg wiegt. Das alles nahmen die Teilnehmer gerne auf sich, und zwar für Ihre Sicherheit!



Die Ausbilder, Daniel Wachendorf und Karina Geuenich, sind stolz auf Ihre Schützlinge. Sie sind sich sicher, dass alle Teilnehmer mit Bestehen des Lehrganges, die Voraussetzungen erfüllen, um künftig die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers erfolgreich zu bewältigen. Jeder Teilnehmer hat das erforderliche Können und Verantwortungsbewusstsein, sowie die erforderliche körperliche Fitness mehrfach während des Lehrganges unter Beweis gestellt.

Auf dem Abschlussabend des Lehrganges am 14. November ernannte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Herr Joachim Jordan, folgende Lehrgangsteilnehmer zur Atemschutzgeräteträgerin bzw. zu Atemschutzgeräteträger:

Pascal Geuenich (Bessenich), Ingo Häusler (Ülpnich), Timo Kiel (Zülpich), Marvin Koll (Linzenich / Lövenich), Christina Körtgen (Bürvenich), Christoph Masche (Zülpich), Tim Nachbar (Zülpich), Michael Reuland (Juntersdorf), Dennis Scheuver, (Zülpich), Christian Sievernich (Dürscheven), Patrick Sievernich (Dürscheven), Sebastian Thoors (Mühlheim / Wichterich) und Sven Zappe (Enzen).

Ein ganz besonderer Dank gilt den Ausbildern BM Daniel Wachendorf und UBM Karina Geuenich.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

KIGA Hoven



Fortsetzung des Artikels über den Stadt-Kindergarten "Kleine Freunde" Zülpich-Hoven

Teil 2 - Offener Kindergarten - Disziplin und Ordnung

"Da ist bestimmt alles total chaotisch und laut??" Dass die Kinder im offenen Kindergarten sich nach ihren Bedürfnissen und

Interessen in der Einrichtung frei bewegen dürfen, heißt nicht, dass sie tun und lassen können, was sie wollen. Gerade hier, mit der Vielzahl von Kindern und Räumlichkeiten ist es wichtig, dass die Kinder sich an Regeln halten. Zum einen sind dies Regeln des menschlichen Miteinanders, z.B. sich an Absprachen halten, den anderen nicht verletzen (weder handgreiflich noch verbal), fragen, wenn man mitspielen möchte, teilen. Diese zwischen-menschlichen Verhaltensweisen üben die Kinder tagtäglich im Spiel miteinander ein und werden dabei von den Erzieherinnen begleitet und unterstützt, wenn sie dabei noch Schwierigkeiten haben. Des Weiteren gibt es Regeln bezüglich der Spielmaterialien, wie den sorgsam Umgang mit diesen oder das Aufräumen. Auch feste Strukturen und zeitliche Abläufe z.B. für den Morgenkreis, für Freispiel- und Angebotsphasen, für Schlusskreise, oder wiederkehrende Veranstaltungen im Laufe der Woche, wie das Turnen, geben den Kindern Halt und Sicherheit.



Regeln zu akzeptieren und einzuhalten ist für jedes Kind ein längerer Lernprozess, den es im offenen Konzept durch die Teilnahme an der Kinderkonferenz sogar mitgestalten kann. Gerade im offenen Kindergarten sind die Kinder schneller bereit sich auf Regeln einzulassen, da das Gefühl für die eigenen Freiräume nicht verloren geht.

Wir bitten für die Anmeldung um Terminabsprache vormittags unter der Telefonnr. 02252/1597 Anmeldeschluß für das Kindergartenjahr ab August 2009 ist der 15.01.2009

Weihnachtsgruß

"Bei allem Bangen und allen Sorgen im Blick auf die Zukunft überwiegt doch die Freude über Gottes Güte, der uns immer nahe ist und sich klein macht im Kind der Krippe".

Angelusgebet von Papst Benedikt XVI. am 16.12.2007

Wir wünschen ALLEN ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Neues Jahr.

Alle Mitarbeiter des Kath. Kindergartens "Im Wingert".



La Donna

Erika Klauner

Made zum verliehen!

Gesegnete und besinnliche Stunden zum

Weihnachtsfest

sowie ein gesundes, zufriedenes neues Jahr wünscht Ihnen
das Team von La Donna.

Kölstr. 38, 53909 Zülpich, Tel./Fax 02252-2300

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1 . 1 . bis 31 . 1 .

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil	Anschrift		Geburtsdatum	
Herrn		Oskar Karl	Friedrich	83
Zülpich	Von Bodelschwingh-Straße			02.01.1926
Herrn		Gerhard Hermann	Dittner	82
Ülpnich	Ahrstraße 20			02.01.1927
Herrn		Heinrich	Schneiders	71
Geich	St.-Rochus-Straße 4			02.01.1938
Frau		Hedwig	Siegel	86
Linzen	Kapellenstraße 30			05.01.1923
Frau		Gertrud	Klingheil	84
Schwerfen	Irnich 5			06.01.1925
Frau		Elli	Krämer	81
Bürvenich-Eppenich	Am Heidenfeld 13			06.01.1928
Herrn		Wilhelm	Bertram	74
Langendorf	Eifelstraße 25			09.01.1935
Herrn		Peter	Mies	82
Nemmenich	Am Braunnacker 14			11.01.1927
Herrn		Otto	Schür	88
Zülpich	Kölnstraße 12			14.01.1921
Herrn		Matthias, Anton	Gaul	73
Bürvenich-Eppenich	Heimbacher Straße 21			14.01.1936
Frau		Christine	Hummel	86
Linzen	An der Trift 48			16.01.1923
Frau		Anna Margaretha	Esser	83
Zülpich	Mühlenberg 1A			16.01.1926
Frau		Katharina	Joisten	89
Schwerfen	Pfr.Krumscheidt-Straße 10			23.01.1920
Frau		Gerda, Gertrud, Martha	Gottschalk	72
Zülpich	Römerallee 15			25.01.1937
Herrn		Peter Josef	Hein	87
Geich	Anchner Straße 90			31.01.1926

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct./min)

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 19. Dezember 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Burg-Apotheke, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 87, Tel. 02443-911919

Samstag, den 20. Dezember 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Apotheke am Markt, Nideggen, Graf-Gerhard-Str. 5, Tel. 02427-1261

Sonntag, den 21. Dezember 08: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Grünstr. 36, Tel. 02251-4311
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Montag, den 22. Dezember 08: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr. 20, Tel. 02251-2019
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Dienstag, den 23. Dezember 08: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, 02251-2696
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Mittwoch, den 24. Dezember 08 - Heiligabend: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285

Donnerstag, den 25. Dezember 08 – 1. Weihnachtstag: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839

Freitag, den 26. Dezember 08 – 2. Weihnachtstag: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Marien-Apotheke, Erfstadt-Lechenich, Markt 3, Tel. 02235-77878

Samstag, den 27. Dezember 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065

Sonntag, den 28. Dezember 08: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apoth., Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Montag, den 29. Dezember 08: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Dienstag, den 30. Dezember 08: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046

Mittwoch, den 31. Dezember 08 - Silvester: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheke Am Rathaus, Bad Münstereifel, Markt 10, Tel. 02253-8618
Kreuz-Apotheke, Kreuzau, Hauptstr. 7, Tel. 02422-94000

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 erfragen. Arztzufentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitstellungsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Landgasthof Bonn

Inh. Adam Moll

*Unserer verehrten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten wünschen wir
schöne Festtage und einen guten
Rutsch ins neue Jahr*

- Steak- u. Schnitzelhaus • Wildgerichte der Saison
- Büffet- und Partyservice • Kegelbahn
- Gesellschaftsraum für alle Anlässe



Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. - So.: 11-14 Uhr u. 17-24 Uhr
Dienstags Ruhetag!

Brüsseler Str. 22 • 53909 Zülpich-Füssenich
Tel.: 02252/833 424 u. 3676

Zülpicher Tafel e.V.

Zülpicher Tafel als Gebende und Nehmende

Tafel überreicht Spende an Hauptschule

Die Zülpicher Tafel weiß aus ihrer täglichen Arbeit, dass es immer mehr Menschen gibt, die auf Hilfe angewiesen sind. So kam die Idee auf, auch über die "normale" Lebensmittelverteilung hinaus zu helfen. Dabei wurde die Aktion "Kein Kind ohne warme Mahlzeit" ausgewählt. Die Städtische Gemeinschaftshauptschule Zülpich ist eine gebundene Ganztagschule, in der die Schüler ein Mittagessen erhalten. Und auch hier gibt es Familien, die es schwer haben, den Elternbeitrag dafür zu entrichten. Aber auch diese Kinder sollen am Mittagessen teilnehmen. Hier setzt die Aktion an: Beim diesjährigen Martinsmarkt hat die Zülpicher Tafel traditionsgemäß wieder Waffeln gebacken. Es war festgelegt worden, dass die Hälfte der Einnahmen der Hauptschule zur Unterstützung für "Kein Kind ohne warme Mahlzeit" zur Verfügung gestellt werden. Einige Mütter von Schülern unterstützten dabei die fleißigen Waffelbäckerinnen tatkräftig. Jetzt war es soweit: Peter Eppelt und Erika Kolodziej von der Tafel überreichten die (aufgestockte) Summe von 300 Euro an die Schulleiterin Ursula Pielen. Im Gespräch, an dem auch Frau Iris Günthner, eine Klassenlehrerin der 5. Klasse teilnahm, wurde deutlich gemacht, dass der/die Klassenlehrer/in vor Ort am besten weiß, wer diese Unterstützung auch benötigt. So war der Dank der Schule mit der Versicherung verbunden, dass die Spende der Tafel auch an die richtige Adresse gelangt. Der Leitsatz der Tafel "Hilfe dort wo sie benötigt wird" ist auch in diesem Fall gewährleistet.



300 Euro wechseln den Besitzer, v.l.: I. Günthner, E. Kolodziej, U. Pielen, P. Eppelt

Hauptschüler zu Besuch bei der Tafel

Die Verantwortlichen bei der Zülpicher Tafel waren im Gegenzug erfreut, als sie von der Bitte des 8. Schuljahres der Hauptschule hörten, mehr über die Tafel zu erfahren. Dies wurde in eine praktische Anwendung umgesetzt. In den Räumen der Tafel erhielten sie Informationen zum Wesen und zur Arbeit der Tafel. Darüber hinaus wurden sie aktiv in das Sortieren der Lebensmittel eingebunden und konnten so einen Ausschnitt aus der Arbeit der ehrenamtliche Tafelhelfer kennenlernen. Diese Begegnung war für alle Seiten lehrreich und interessant. Nun planen die Schüler auf der Internetseite der Tafel ihre Erfahrungen/Gedanken nieder zu schreiben.



Fleißige Helfer der Hauptschule.

Wette gegen Extra-Markt gewonnen
Aber nicht nur Verteilen von Spenden stand auf der Tages-

ordnung der letzten Zeit. Die Zülpicher Tafel hatte auch die Chance selbst eine Spende zu erhalten. Dazu galt es jedoch erst eine Wette gegen den Marktleiter des Zülpicher Extra-Marktes, Karl-Heinz Mauel zu gewinnen. Wenn sie es schaffen würden, mit 30 Personen als "Geschenk" verkleidet ein Ständchen zu bringen, winkte eine Spende des Extra-Rewe-Marktes. Das schien eine kaum zu bewältigende Herausforderung! Aber nicht für die ehrenamtlichen Tafelhelfer und die Tafelkunden in Zülpich. Unterstützt von der 8. Klasse der Hauptschule, von Jugendlichen des CVJM und weiteren Freiwilligen waren dann etwa 80 Personen - mehr oder minder als Geschenk herausgeputzt - bereit mit Unterstützung von drei Bläsern der Combo des Frankengymnasiums stimmungsvoll zur Melodie "morgen Kinder wird's was geben" ein Lied zu schmettern. Mit einer Umdeutung des Textes wurde dem REWE (EXTRA) Markt für eine Spende gedankt, die dann als Scheck über 500 Euro übergeben wurde. Der Dank hatte auch noch einen anderen Hintergrund: Der Extra Markt war der erste Spender für Lebensmittel, auf den die Zülpicher Tafel zu Beginn zurückgreifen konnte. Darüber hinaus war das Ständchen jedoch auch als Dankeschön für alle anderen Geschäfte gedacht, die die Zülpicher Tafel mit Lebensmittel unterstützen. Ohne all diese Lebensmittelspender hätte die Zülpicher Tafel nichts zu verteilen!

Wenn Sie die Arbeit der Tafel interessiert oder wenn Sie mithelfen möchten, rufen Sie uns an unter 02252-834838 und besuchen Sie uns im Internet unter www.tafel.zuelpich.de



Der Wetten-dass-Scheck vorn 1. Vorsitzender P. Eppelt und Marktleiter K.-H. Mauel

Realschule Zülpich

Betreuung gesucht

Für die pädagogische Übermittagsbetreuung benötigt unsere Schule ab dem 01.02.09 gegen Bezahlung Helferinnen und Helfer für die Essensausgabe und Freizeitbetreuung unserer Schüler während der Mittagspause. Die Arbeitszeit liegt montags bis donnerstags je nach Anforderung zwischen 12.00 Uhr und 14.30 Uhr und ist auf wöchentlich maximal 10 Stunden begrenzt. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 02252/83730.

ORTHOPÄDIE-TECHNIK **GÖHR** REHA-HILFEN

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen



Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61

Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de

Internet www.goehr-rehahilfen.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

SP: Elektro Becker

TV, Video, HiFi, Telecom...persönlich
53909 Zülpich/Füssenich, Brüsseler Str. 21
Telefon 02252-3327, Fax 02252-1812

Für die Treue im vergangenen
Jahr danken wir Ihnen
herzlich

und wünschen Ihnen
harmonische
Weihnachten und
Gesundheit,
Freude und Erfolg
im neuen Jahr.



- Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich**
- Arbeitsgemeinschaft OV Zülpich (AWO-OV)
 - Runder Tisch für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige (RTBA)
 - Arbeitsgemeinschaft Gölpitz Zülpich (AG-GöP)
 - Koop. Partner: BSG, ev. Sen.-Club, VdK



- Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich**
- Arbeitsgemeinschaft OV Zülpich (AWO-OV)
 - Runder Tisch für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige (RTBA)
 - Arbeitsgemeinschaft Gölpitz Zülpich (AG-GöP)
 - Koop.-Partner: BSG, ev. Sen.-Club, VdK



Stand: 09.12.2008

SAG-Info 2009

1. Unsere Kooperationspartner möchten auch 2009 an den Aktivitäten der SAG teilhaben.

Die Abkürzungen bedeuten: BSG: Behinderten - Sportgemeinschaft, - evang. Sen-Club: Seniorsclub, - VdK: Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands.

2. Regelmäßige Aktivitäten der Gruppen in der SAG

- Alle Veranstaltungen sind grundsätzlich für jeden offen, aber auch für Nichtangehörige unserer Gruppen. Ausßer für Fahrten verlangen wir keinen Kostenbeitrag. Wir machen keine Politik, sondern kümmern uns
- An den Klammern und verschiedenen Märkten betreiben wir einen Flohmarktstand, dessen Erlös für die Aktion „Weihnachtsplätzchen für bedürftige ältere Mitglieder“ und „Kein Kind ohne Mahlzeit in den Ganztagschulen“ vorgesehen ist.
- Die AWO unterstützt mit ehrenamtlichen Kräften die „Offene Ganztagschule“ in der Chlodwig-Schule, Kettenweg. (Hausaufgabenbetreuung, Spiele). Außerdem sammeln wir bei Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen für die Aktion „Kein Kind ohne warme Mahlzeit in den Ganztagschulen Zülpich“. Der Elternbeitrag bedürftiger Kinder wird hiermit übernommen bzw. bezuschusst.
- Unser Seniorengesprächskreis findet jeden 3. Dienstag im Monat (10.00 h) im FairCafé, Mühlenterr. 19, statt. Entweder wir beschäftigen uns mit einem bestimmten Thema oder erzählen uns was. Jeder kann daran teilnehmen. Wanderungen in der weiteren Umgebung führt der Hüfel - Wanderverein Zülpich-Sinsicht durch. Auskunft: Tel. 22 20.
- Im Unterstützungsbüro unserer Gruppen im Rathaus (Zimmer 200, mit Lift zu erreichen) helfen wir jeden Donnerstag, 15.30 - 17.30 Uhr, Rat und Hilfesuchenden in allen sozialen Angelegenheiten (Hartz IV, Renten- und Schwerbehindertensfragen) und arbeiten auch als „Wegweiser“ zu Behörden.
- Jeden 2. Freitag im Monat (09.30 Uhr) richtet das FairCafé in der Mühlenterr. ein „Seniorenfrühstück“ aus, das vor allem für Alleinstehende, wenig Kontakt habende, gedacht ist.

3. Wichtiger Hinweis!

- Bitte bitten: Bei Anmeldung zu Fahrten oder anderen kostenpflichtigen Veranstaltungen bitte keine „Sammel“-Anmeldungen vornehmen, sondern die Namen der Teilnehmer nennen, damit keine Doppelanmeldungen erfolgen (und andere nicht teilnehmen können)!
- Wir bei uns (SAG) mitmachen möchte, teile uns bitte deinen Namen und deine Adresse mit. Du/Sie erhält dann jeden Monat von uns Post in Form von Einladungen zu unseren Aktivitäten.

Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen im Monat erfolgen gesondert!
- Alle Veranstaltungen sind für alle Bürger möglich. Es gibt auch keine Mitgliedsbeiträge (außer AWO).
- Beratung des Unterstützungsbüros im Rathaus, Zl. 200, jeweils dienstags 15.30 - 17.30 Uhr

Jahresprogramm 2009

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter	Info durch
24.01., 14.30 h	Sitzung für behind. Menschen	Stadthalle	Präsenzgruppe	D. Fritzsche
27.01., 16.00 h	Seniorenturnier „Winter und“	„Ein Haus“	AG-GöP	D. Fritzsche
01.02., 15.00 h	Seniorenachmittag	Stadthalle	Zollsch. Östg.	G. Esser
Februar	Karneval	überall	KO	Internet
04.03., 14.00 h	Regierungsbunker Ahrtal	Ahrtal	RTBA	
15.03., 15.00 h	Spieleschmülten	Tafelbergstr. 299	AWO	Georg Inzef
15.04., 10.00 h	Naturfotowandlung	HFBJ	SAG	Frank Becker
22.04., 15.00 h	Info-Vortrag: Chefkoch Uniklinik	RPS, Marienkirche	RTBA	CA Dr. Mischmeyer
06.05., ganztags	Canaris Rheinschiffahrt	Canaris	AWO	H.J. Schatzlein
20.05., 09.00 h	Urläugerfahrt	Liric	AWO	D. Fritzsche
18.06., 15.00 h	Singerschmülten	BBSL, Marienkirche	AG-GöP	A. Kiedemacher
10.06., 10.00 h	Fachkurse & Spieldörren	Idun-Clubheim	RTBA/AWO	Marianne Weber
18.07., 16.00 h	AWO/RTBA - Grillfest	Grotto „Römerbad“	AWO/RTBA	Marianne Weber
07.08. 12.00 h	6. Ingefahr n. Ostfriesland	Wietmoor	AG-GöP	D. Fritzsche
19.08., 16.00 h	Senioren - Grillfest	Tafelberg, Bayer Str.	AG-GöP	Helma Dittmer
18.09., 14.00 h	„Mit dem Fehrsstuhl in die Römerzeit“	Köln	AWO	
07.10., 09.00 h	Schlaf Berg - Regionale Kaffee auf + Wuppertal	Wuppertal und Umgebung		Willy Schaepe
21.10., 09.00 h	Rotweinwanderung	Terron/Ahr	RTBA	
18.11., 15.00 h	60+ Plätzchenbacken	Hauptshule	AG-GöP	M. Jansen
25.11., 15.00 h	Programmbesprechung 2010	Hüb	SAG	D. Fritzsche
02.12., 14.30 h	Besuch Weihnachtsmarkt	Mönschen	RTBA	A. Rudowald
13.12., 15.00 h	Senioren - Adventsfeier	Pfarrheim „St. Peter“	AG-GöP	Helma Bonas

- Gesamtunterstützung SAG Zülpich bei Quäsuren und Minderlebens. Studien und Medizinische Adventsfeier (sonntags) - zugleich „AWO - Gedächtnisabend“
- Vortragsveranstaltungen: Jeden 2. Mittwoch in den ungeraden Monaten bei „BaB“, 18.00 h (GöP)/19.00 h (AWO) / Jeden 2. Mittwoch in den geraden Monaten bei „BaB“, 18.00 h (RTBA)/19.00 h (SAG)
- AWO Seniorengesprächskreis: Jeden 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr, im FairCafé (Mühlenterr. 19)
- Seniorenfrühstück im FairCafé: Jeden 2. Freitag im Monat, 09.30 Uhr (FairCafé/Zülpich e.V.)
- Mitgliederveranstaltungen: -Gölpitz: 27.07, 18.00 Uhr - RTBA: 28.10, 18.00 Uhr - AWO: 25.11., 18.00 Uhr

AWO-Gemeinschaft: Marianne Weber Tel.: 4058 Str.: Helma Dittmer Tel.: 1398	RTBA Spandorf: Albert Kiedemacher Tel.: 940 Str.: Hans Fritzsche Tel.: 1493	AG-GöP-Gemeinschaft: Helma Dittmer Tel.: 1398 Str.: Marietta Jansen Tel.: 1392	SAG Zülpich Geschäftsstelle: Ulrich Fritzsche Tel.: 7475 bzw. 3222 (Hilf/Del) Str.: Martin Schneider Tel.: 3228/ (Hilf-Del) (Vom.)
--	---	--	--

Rüdiger Esser
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Carl-Benz-Str. 34 · 53879 Euskirchen
Tel.: 02251-861032 · Fax: 02251-861037

SONDERAKTION GRABANLAGEN

- Urnengrabanlage ab 699,- €
- Einzelgrabanlage ab 999,- €
- Doppelgrabanlage ab 1499,- €

Finanzierung möglich!
Schon ab 28,- € mtl.
Sprechen Sie uns an!

...noch kein passendes Geschenk ?

SCHUMACHER
Blumen & Geschenke
Uferstr. 22-24 / 53909 Zülpich-Füssenich

- weihnachtliche Sträuße
- attraktive Topfpflanzen
- Schlumberger-Premium-Sekt
- „In edler Schmuckdose“ nur 12,95 €



NEU: Gutscheinkarten in großer Auswahl
Z.B. von WMF, Saturn, Otto, Tchibo, Thalia, Toom, myToys, Butlers, Most, Fleurop.

www.schumacher-floristik.de

Tel. 02252-2488

Wie ein Fisch im Wasser

Baby- und Kleinkindschwimmen im Geriatrischen Zentrum Zülpich

Nach längeren Renovierungsarbeiten bietet die Familienbildung des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen ab Januar 2009 wieder Schwimmkurse für Kinder bis 4 Jahre im Therapiebecken des Geriatrischen Zentrums in Zülpich an. In warm temperiertem Wasser können Sie mit Ihrem Kind auf spielerische Art das Medium Wasser kennen und lieben lernen. Dabei werden Sie durch unsere erfahrenen Kursleiterinnen begleitet. Durch vielfältige Materialien und Anregungen im motorischen Bereich wird Ihr Kind gefördert. Die Gruppenstruktur und erste Kontakte zu anderen Kindern unterstützen die positive Entwicklung des Sozialverhaltens. Zugunsten der Festigung der Eltern - Kind - Beziehung nehmen die Elternteile selbstverständlich mit am Kurs teil und gehen mit ins Wasser.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns unter 02251/ 79 11 0 oder besuchen Sie uns im Internet unter www.drk-eu.de

Zeit: Donnerstags und Freitags, Ab Januar 2009
Ort: Therapiebecken, Geriatrisches Zentrum Zülpich, Kölnstr. 12 53909 Zülpich

Auf diesem Wege möchten wir auch all unseren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Wir hoffen, dass wir Sie in einem unserer Kurse 2009 wieder begrüßen dürfen. Ihre DRK-Familienbildung



Die Sonne stellt keine Rechnung!
Nutzen Sie Wärmepumpen und solare Heizungsunterstützung!

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb

Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
Tel: 0172 - 933 41 49 · www.biertz-zuelpich.de



Kirchliche Nachrichten

Hil. Messen im Pfarrverband Zülpich

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	21. Dez.	22. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	25. Dez.	26. Dez.	27. Dez.
Zülpich	11 h		17:05 h	19 h	11 h	11 h	17 h
Hoven	9 h				8 h	8 h	
Merzenich	9:30 h			24 h		9:30 h	
Nornernich	18 h			18 h	18 h	18 h	
Wichterich	10 h			18 h		10 h	
Oberelven.		19 h		24 h		9 h/18 h	
Niederelven.				16 h	18 h		
Rövenich					10 h		
Bürvenich		18 h	8 h	24 h		10 h	19 h
Langendorf					10 h		
Sinzenich			18 h		9:30 h		18:30 h
Sahwerten	10:15 h			24 h		11 h	
Dürschewen	9 h				11 h		
Enzen		18 h				9:30 h	17 h
Lövenich				22 h			
Ölpenich				18 h			
Füssenich				17:30 h		10:30 h	17:30 h
Bessenich			18 h		10:30 h		
Juntersdorf					9:15 h		
Muldenau						9:15 h	18:45 h
Embken	10:30 h		9 h	18 h			
Wöllersheim				18 h			
Geich							
Marienborn	8:30 h	11 h	17 h	18 h	9:30 h	9:30 h	

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	28. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.
Zülpich	11 h		17:05 h	17 h	11 h	19 h	17 h
Hoven	8 h				18 h		
Merzenich				9:30 h			
Nornernich	18 h			18:30 h		9 h	
Wichterich	10 h					8 h	
Oberelven.	18 h						
Niederelven.				18 h	11 h		
Rövenich		19 h					
Bürvenich		19 h			11 h		
Langendorf				18 h			
Sinzenich			18 h		10:15 h		18:30 h
Sahwerten	10:15 h			18 h		9 h	18:30 h
Dürschewen		18 h					
Enzen							
Lövenich							17 h
Ölpenich	9 h				17 h		
Füssenich				17:30 h			17:30 h
Bessenich			18:30 h				
Juntersdorf							18:45 h
Muldenau					18:30 h		
Embken		10:30 h		18:45 h			
Wöllersheim	8:15 h				10:30 h		
Geich						17 h	
Marienborn	9:30 h	11 h	17 h		9:30 h	11 h	



Bestattungen W. Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

Kirchl. Nachrichten der Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

Sonntag, 21.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 24.12. Heiligabend 16.00 Uhr Christvesper f. Familien mit jüngeren Kindern
 17.30 Uhr Christvesper
 23.00 Uhr Christmette

Donnerstag, 25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

1. Weihnachtstag
 Freitag, 26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag

Sonntag, 28.12. 10.00 Uhr Sing-Gottesdienst

Mittwoch, 31.12. 18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst m. Abendmahl u. Harfe
 Altjahrsabend

Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099
 Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr), Di 14.30
 -16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr. Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

feel good

Kölnstr. 36
53909 Zülpich

Mode & Schuhe

Elfi Koutsovagelis

WINTERWARE

SCHUHE & STIEFEL REDUZIERT!

Mode zum Wohlfühlen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ENTSCHEIDUNG GEFÄLLT.



STIHL Miksaeg
 bis zu €
 199,- €

Die STIHL MS 110:
 • handliche, leichte Miksaeg
 • ideal für Ausdienter
 • optimal zum Schneiden
 von Brennholz

STIHL

Wir freuen uns!

KLEIN

Eisenwaren Zülpich
 Römeralle 35a · 53909 Zülpich
 Tel. 0 22 52 34 11 · eisenwaren.klein@t-online.de

Frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr
wünschen wir
allen unseren
Kunden!

California Sun-Angebot

Bei einer Füllung ab
39,90 € erhalten Sie

1 Handtuch gratis!

(Nur solange der Vorrat reicht!)

California Sun

 V.I.P.-Karte
€ 50,- Bräunen
 für nur
€ 39,90

Bonus: 10,10 €

Auf Wunsch
Terminreservierung

Sonnenstudio California Sun ^{3x} in Zülpich

Guinbertstr. 1 Martinstr. 15 Römeralle 48
 Tel.: 0 22 52 / 41 12 Tel.: 0 22 52 / 60 65 Tel.: 0 22 52 / 83 91 30

Vereinsmitteilungen



Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Zülpich e.V.

gegr. vor 1403

Herzliche Einladung zum Patronatsfest

am Sonntag, 11. Januar 2009

Beginn ist um 11.00 Uhr mit der hl. Messe in St. Peter. Unmittelbar im Anschluss daran

gibt's im Pfarrzentrum die bekannt gute Erbsensuppe.

Auf ihren Besuch freuen sich die Bruderschaft und ihr neu gewählter Präses und

Brudemeister Pfarrer Zimmermann.

SV Rhenania Bessenich

Danke!

Ein erfolgreiches Sportjahr geht für uns zu Ende. Als kleiner Verein im Stadtgebiet Zülpich sind wir stolz, drei Seniorenmannschaften, neben einer AH, im Spielbetrieb zu haben. Für den nötigen Unterbau sorgt unsere Jugendabteilung. Auch wenn es immer schwieriger wird, die Tradition in Bessenich aufrecht zu erhalten, sind unsere Mitglieder auch weiterhin mit Freude dabei, die Kirmes und, im Wechsel mit den anderen Vereinen, den Seniorennachmittag in unserem Ort auszurichten. Allen aktiven Mitgliedern, Spielern, Schiedsrichtern, Betreuern und Sponsoren, die mitgeholfen haben, diesen Kraftakt auch im 80. Vereinsjahr zu stemmen, sagen wir an dieser Stelle einmal ein kräftiges Dankeschön! Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, den Gönnern unseres Vereins und allen Einwohnern von Bessenich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009.

SV Rhenania Bessenich

Der Vorstand



Förderverein für Chor- und Kirchenmusik e.V.

Gesangverein Germania 1919 Enzen

Sehr gut besuchte Altentags- und Nikolausfeier in Enzen

Zu einem besinnlichen Beisammensein in der Vorweihnachtszeit waren alle Enzener Senioren für Sonntag, den 7. Dezember 2008, um 14.30 Uhr ins Pfarrheim Enzen eingeladen.

Kleinkinder, Kinder, die Musikgruppe "Die Vier Zylinder", Solist Otto Mainz und die Kirchenchöre unter der Leitung von Lothar Zeller erfreuten die Gäste und sorgten mit Spiel und Gesang für abwechslungsreiche Stunden. Mit Kaffee und Kuchen wurden die Senioren besonders verwöhnt. Wie in den Vorjahren hatte sich St. Nikolaus zum Schluss der Feier mit einem kleinen Geschenk für jeden Besucher angekündigt. Für die organisatorische und finanzielle Unterstützung gilt der kfd-Enzen besonderer Dank.

Auf diesem Wege danken wir unseren kleinen und großen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.



Wir wünschen Ihnen ein

frohes Fest

und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Creativa
Inh. Claudia Stenzel
Basteln & Mehr

Für SIE da:
Mo.-Fr.: 9-18.30 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr

Kölnstr. 27 · Zülpich
Tel. 02252-83 58 54

Auch die erstmals am 06. Dezember für alle Enzener Kinder bis 12 Jahren mit organisatorischer Unterstützung der Dorfvereine durchgeführte Nikolausfeier fand sehr guten Anklang. Über 50 Kindern konnte der St. Nikolaus eine Tüte überreichen.
Für den Vorstand Leo Wolter



St. Rochus Schützenbruderschaft Geich



Wie in jedem Jahr fand der diesjährige gemütliche Abend der St. Rochus Schützenbruderschaft Geich, am Samstag den 29.11.2008 im Schützenheim, statt. Mit der Heiligen Messe, in der Füssenicher Pfarrkirche, wurde der Abend durch Präses Marcus Breuer begonnen. Im Schützenheim, nach der Begrüßung durch Brudermeister Hans – Jürgen Meier wurden die Gewinner und Platzierten des Pokalschießens vom 23.11.2008 geehrt. Bei den Jungschützen errang Christian Pick den ersten Platz und holte somit den Pokal, zweiter wurde Marcel Fabich, dritter wurde Rüdiger Fabich. Den Damenpokal konnte Franziska Schmitz für sich behaupten, zweite wurde Anja Rhiem, der dritte Platz ging an Silvia Schleifer. Der Maria – Rhiem Pokal wurde von der Stifterin persönlich überreicht und ging an Franz – Ludwig Breschinsky hier wurde Peter Drove zweiter und Paul Schmitz dritter. Beim Schützen – Haupt – Pokal hatte wieder einmal Karl – Heinz Maus mit 46 Ringen das beste Ergebnis und konnte wie auch im letzten Jahr den Pokal für sich behaupten, zweiter wurde Karl Klook und dritter wurde Hans – Jürgen Meier. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Frank Becker ausgezeichnet, für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Karl Klook und Hans – Peter Schmitz eine Urkunde sowie eine Anstecknadel. Zum Höhepunkt des Abends wurden Auszeichnungen des Bundes durch den Bezirksbundesmeister Franz – Josef

北京花園
China Restaurant
Peking-Garden

Unserer verehrten
Kundschaft,
allen Freunden
und Bekannten
wünschen
wir schöne
Festtage
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!

Krefelder Straße 2 · 53909 Zülpich

Tel. & Fax: 02252 - 30 92 95

Öffnungszeiten:

von 11:30 - 15:00 und 17:30 - 23:00 Uhr

An Sonn- & Feiertagen durchgehend geöffnet

Heiligabend und an den Weihnachtstagen, sowie Sylvester und Neujahr geöffnet!

Mittags-Schnellteller

Montag bis Freitag von 11:30 - 14:30 Uhr ab € 3,90

Büffet-Service frei Haus

(ab 15 Personen)

pro Person 10,50 Euro

Hallstein und den stellvertretenden Bezirksjungschützenmeister Jens Hallstein überreicht. So erhielt Christian Pick als erster Jungschütze den Jugend – Verdienst – Orden in Bronze, das Hatte es in Geich noch nie gegeben. Weiterhin wurde der Hohe Bruderschaftsorden für Frauen verliehen. Diese gingen an Franziska Schmitz und Waltraud Eversheim. Mit einer Gulaschsuppe und der anschließenden Verlosung wurde der Abend abgerundet.

Musikverein Sinzenich 1952 e.V.

Über ein halbes Jahrhundert weihnachtliches Musizieren in Sinzenich

Vier Jahre nach der Vereinsgründung entstand die Idee, die Einwohner von Sinzenich mit musikalischen Weisen auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die Chronik des Vereins berichtet, dass sich die Musiker an Weihnachten des Jahres 1956 erstmals auf dem Turm der Pfarrkirche einfanden um mit ihren Instrumenten die weihnachtlichen Melodien in alle Himmelsrichtungen hinauszutragen. Die damaligen Teilnehmer berichten, dass es dort oben sehr eng und zugig und eiskalt war, weswegen sich deshalb auch mancher falsche Ton einschlich.



Um diesem Misstand aus dem Weg zu gehen, beschloss man in den Folgejahren am Heiligen Abend an verschiedenen Plätzen im Ort zu musizieren. Im Gegenzug bedankte sich die Dorfbevölkerung bei den Musikern für die vielen unentgeltlichen Auftritte im Ort zu Anlässen wie Karneval, Marien- und Fronleichnamprozessionen, Kirmes, Martinszügen, Totenehrungen usw. in den vergangenen Jahren oft mit kleinen Geschenken. Auch so manches spendierte Schnäpschen floss bereits die verkühlten Musikerkehlen hinunter. Seit dem Jahr 1993 findet das weihnachtliche Musizieren am Sonntag vor dem Weihnachtsfest statt, damit auch die Musiker und Musikerinnen den heiligen Abend im Kreise ihrer Familie genießen können. Mit diesem Auftritt beschließt der Verein ein erfolgreiches Jubiläumsjahr, in dem u.a. das 25-jährige Bestandsjubiläum des Vereinsheimes und die 50-jährige Freundschaft mit der Musikkapelle und der Marktgemeinde Engelhartzell in Oberösterreich gefeiert wurde. Das Weihnachtliche Musizieren findet am 21.12.2008 ab 16.30 in Zülpich-Sinzenich statt und beginnt an der Kapelle an der Kommerner Straße. Weitere Stationen werden voraussichtlich die Peter-Hett-Straße, der Weingartgarten, die Ritterstraße und der Mühlenhostert sein.

Der Musikverein Sinzenich bedankt sich bei allen seinen Freunden und Gönnern und wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2009! www.musikverein-sinzenich.de

Musikverein Sinzenich

Eine musikalische Reise vom "Rotbachrand zum Donaustrand" -Jahreskonzert des Musikverein Sinzenich am 29.11.2008 in der Schwerfener Schützenhalle

Unter dem Motto "Vom Rotbachrand zum Donaustrand" veranstaltete dem Musikverein Sinzenich am 29.11.2008 sein diesjähriges Konzert. Anlass für dieses Motto ist die nunmehr seit 50 Jahren bestehende Freundschaft des am Rotbach gelegenen Zülpicher Ortsteils und der oberösterreichischen Marktgemeinde Engelhartzell. Das Motto zog sich dann auch wie ein roter Faden durch das abwechslungsreiche Programm. Der Vorsitzende des Vereins, Günter Krupp und Chronist Uwe Kleinert führten durch das etwa 2 1/2-stündige Konzert. Günter Krupp wusste viele interessante und amüsante Begebenheiten der letzten 50 Jahre zu berichten und lud dazu ein, die Sinzenicher Musiker und Musikerinnen auf ihrer Reise vom 07.-11. August

des nächsten Jahres nach Österreich zu begleiten, wo das Freundschaftsjubiläum ebenfalls groß gefeiert werden soll.



Gleich zu Beginn schickten die Sinzenicher Musikanten dann auch einen "Gruß an Österreich", so der gleichnamige Marsch von Franz Watz. In Anspielung auf die in Zülpich im Jahre 2014 stattfindende Landesgartenschau und die damit verbundene Blütenpracht folgte der "Floral Dance". Eines der erfolgreichsten Musicals der Neuzeit wird derzeit in Oberhausen aufgeführt. Mit Melodien aus diesem Musical ließ der Musikverein die Vampire tanzen und entführte die Zuhörer ins Reich der Finsternis. Anschließend stellte sich dem Publikum die neugegründete Jugendgruppe des Musikvereins vor. Nach anfänglicher Nervosität zeigte "der Nachwuchs" was in ihm steckt und trug gekonnt die einstudierten Musikstücke vor. Die Zuhörer belohnten mit anhaltendem Applaus den Fleiß und die Ausdauer der Jugendlichen, die die Musikstücke in zahlreichen Proben unter der musikalischen Leitung von Andrea Cosmann einstudiert hatten.



Solistisch glänzten an diesem Abend u.a. bei den "Trombone Dreams" Sebastian Frings an der Posaune, sowie Rainer Keller und Hermann Josef Frings an der Tuba mit "Der lustige Brummbär". Ein Solostück für Flügelhorn und Tenorhorn, die "Baileys Polka", welche von Christoph Fahlke und Gerd Goldbach vorgetragen wurde, stellte ebenfalls einen Höhepunkte des Abends dar.



Da Engelhartzell an der Donau liegt, durfte im zweiten Teil des Konzertes natürlich auch der Walzer "An der schönen blauen Donau" von Johann Strauß nicht fehlen. Mit dem Marsch "Dem Land Tirol die Treue", beendete der Musikverein, zur Überraschung seines Publikums stimmungswaltig den offiziellen Teil des Programms.



Wir sind für Sie da - Caritas-Pflegestationen

- Wir erbringen alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Wir beraten in allen pflegerischen Fragen und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfsangebote
- Wir teilen pflegende Angehörige vor Ort an
- Wir pflegen mehrmals täglich, samstags, sonntags und an allen Feiertagen
- Wir sind in pflegerischen Notfällen rund um die Uhr erreichbar

Testen Sie unseren Menüservice, zuhause gesund und lecker speisen:
Caritas Menüservice, Tel.: 02251/7000-32



„Rufen Sie mich unverbindlich an, ich informiere Sie gern ausführlich über unsere Leistungen.“
Edith Blum, Pflegedienstleitung

Pflegestation Euskirchen/ Zülpich
Im Marien-Hospital,
Gottfried-Disea-Straße 40, 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/7000-23, www.caritas-eu.de

Als Belohnung für den nicht enden wollenden Applaus und die Zugaberufe der Zuschauer verabschiedeten sich die Musiker und Musikerinnen mit einem durch den Dirigenten Christoph Fahle vorgetragenen Trompetensolo und einem weiteren Marsch bis zum nächsten Jahr.



Taekwondo-Gürtelprüfung

am 29.11.2008 beim TuS-Zülpich

Kurz vor Jahresabschluss kam für die Sportler der Taekwondo-Abteilung noch einmal die Chance, für ihr Training belohnt zu werden. 38 Sportler stellten sich der Herausforderung an der Prüfung teilzunehmen. Sie alle konnten den NWTU-Prüfer Klaus Ermler (7.Dan) mit ihrer Leistung überzeugen und bestanden die Gürtelprüfung zu ihrem nächsten Gurt.



Erfolgreich bestanden haben: Björn Bornhold, Andy Büchle, Julia Maria und Markus de Bruin, Sophie Schiffmann, Christian Spang (alle weiß-gelb); Natascha Koch, Nina Münch, Jonas Poth, Katrin Stern, Tom Wunderlich (alle gelb); Ines Boufeldja, Leandro Olivera, Jaqueline Ruland, Robin Schür, Peter Skrylev, Lukas Stern, Nicole Veenhof (alle gelb-grün); Jasmine Boufeldja, Svenja Kronenberg, Maximilian Mörsh, Lars Pirskorski, Andreas und Sandra Rauch, Eiken Schiffer, Andre Schmeddinghoff, Lisa Scholl, Nico Veenhof (alle grün); Anja, Eva und Laura Schiffmann, Adrian Wollenweber (alle grün-blau); Fabian Goussanthier, Jessica und Pierre Spang, Florian Wichterich (alle blau); Anna-Lisa Bell (braun) und Domenic Pohl (braun-schwarz).

Der Vorstand gratuliert recht herzlich.

Weitere Infos unter www.taekwondo-zuelpich.de oder 02252/81746

Hundefreunde Nordeifel e.V.

Welpenausbildung ist wichtig für jeden Hund

Der Verein der Hundefreunde Nordeifel e.V. bietet ständig Welpenurse für Hunde aller Rassen ab 8 Wochen an. Schwerpunkt ist die Sozialisierung von Haus- und Familienhunden sowie die Erziehung ohne Gewalt. Damit kann man nie früh genug anfangen und so Probleme von Anfang an vermeiden. Praxisbe-



zogenheit wie Stadtraining (z. B. in Euskirchen oder Bad Münstereifel) gehört ebenso dazu wie die Ausbildung in kleinen Gruppen auf dem eigenen Trainingsgelände in Lessenich. Wer die Welpenausbildung durchlaufen hat, kann dann im Verein auch das vielseitige Angebot in den Folgeübungsgruppen für die älteren Hunde nutzen. Nebenbei: die Kosten sind für jedermann erschwinglich. Bei wöchentlicher Teilnahme sind dies umgerechnet etwa 1,5 Euro pro Stunde. Wer sich also mit Gleichgesinnten treffen will und etwas für seinen Hund (und damit auch für sich) tun will, ist deshalb beim Verein der Hundefreunde Nordeifel e.V. an der richtigen Adresse.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.hundefreunde-nordeifel.de. Weiteres zur Welpenausbildung erfährt man von den Welpentrainerinnen Mira Schrader unter Telefon 01522-8679112 und Annika Spaleck unter Telefon 0177-74377320. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Hund!



Prinzengarde Zülpich
präsentiert:

FASTELOVEND
Goes Dancing
PARTY

9. Januar 2009

Harry & Chris
Der Show-Act

Secret
@Five

DJ Jacky

- Partymusik -

Prinz Markus I.
mit Gefolge

Cocktailbar
Unique

Beginn: 20:00 Uhr
Stadthalle Zülpich Eintritt: 5 €

Hubert Schmitz GmbH

Heizung - Bäder - Fliesen



Bärenfeld 1 · 52391 Vettweiß-FROITZHEIM
Tel. 0 24 24/94 44-0 · Fax 0 24 24/21 78



Ständige Ausstellungen auf 400 m².
Fragen **SIE** nach unseren günstigen Angeboten!!!

50. Traditions- und Kostümsitzung der Prinzengarde Zülpich

Karnevalsitzungen haben bei der Prinzengarde eine lange Tradition. Die erste Sitzung als selbstständiger Verein wurde am 21. Januar 1962 abgehalten. Erst gut zwei Monate vorher hatte sich das Corps ins Vereinsregister eintragen lassen. Unter Präsident und Sitzungsleiter Hans Schall, der dieses Amt von 1963 bis 1994 ausfüllte, wurden in den siebziger Jahren mehrmals sogar Sitzungen an zwei Tagen hintereinander veranstaltet.

Am 23. Januar 2009, wird Gardepräsident Horst Wachendorf die fünfzigste Sitzung des rot-weißen Corps eröffnen. Natürlich wird er der Tradition folgen und als erstes die amtierende Tollität Prinz Markus I. empfangen. Danach werden dann Spitzenkräfte des Kölner Karnevals auftreten. Ein Highlight der Sitzung kommt jedoch aus den eigenen Reihen, die Römerbadnixe, deren Auftritt mit Spannung erwartet wird. Karten für diese Sitzung können beim Präsidenten Horst Wachendorf unter 5150 telefonisch bestellt werden. Auch im Internet besteht die Möglichkeit eine Kartenbestellung auszudrucken unter: www.prinzengarde-zuelpich.de



Prinzengarde Zülpich
- ältestes Traditions Corps der Stadt -

50. Kostümsitzung

Freitag 23. Januar 2009

Bruce Kapusta
Poppelsdorfer Schloss-Madämchen und Schloss-Junker und vieles, vieles mehr...

De Botzedresse

Einzug seiner Tollität Prinz Markus I.

Prinzengarde Zülpich

Tanz- und Sitzungskapelle Viagara

Beginn: 19:00 Einlass: 18:00
Eintritt: 18 €

Kartenbestellung und Kartenvorverkauf:
ab sofort: Präsident Horst Wachendorf
Adenauer Platz 5, Zülpich
Tel: 02252/ 5150

ab 05.01.09 zusätzlich:
Schmuck Uhren Optik
Juwelier Blumenthal
Kölnstraße 51, Zülpich

Achtung Karnevalsvereine!

Liegt wieder eine Festschrift an?



Wir können auch lustig!

Mit unseren Preisen kommt auch bei Ihnen Freude auf!

Sie uns doch einmal an!



Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 73912 · Telefax (0 24 21) 73011
dp@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

Karnevalsgesellschaft

Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.



Jetzt geht's los...



Kartenvorverkauf für die Sitzung am Sonntag, den 11.01.2009
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr im „Sportler-Treff“
am Sportplatz - Firmenicher Straße - in Zülpich-Enzen
Danach sind die Eintrittskarten bei Frau Andrea Kaplas
(Telefon 02256/7058 ab 19 Uhr) oder an der Abendkasse erhältlich.



Sitzung am Samstag, den 07.02.2009
Beginn 20:00 Uhr

Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Köstlichkeiten wartet auf Sie
Prinzengarde Zülpich u. V., Christian Pope, Hutz und Hitzje, Eric Rocker und noch viele mehr.

Mundartmuse, musikalischer Frühschoppen und anschließende Kindersitzung
Sonntag, den 15.02.2009

Mundartmuse: im Festzelt um 11:15 Uhr
Beginn der Kindersitzung um 13:11 Uhr

Weiberbännterstag, den 19.02.2009 - Beginn 12:00 Uhr
Hier geht die Party richtig los - gefeiert wird mit Jung und Alt!



Karnevalsumzug am Samstag, den 21.02.2009
Beginn 14:00 Uhr

Aufstellung im Backgarten sowie Auflösung und pyrotechnisches Feuerwerk im Festzelt am Sportplatz in Enzen.

Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Sportplatz, Firmenicher Straße, Zülpich-Enzen statt.
Wir heißen Sie schon jetzt „Herzlich Willkommen“!

Ihre KG Rot-Weiß Enzen 1958 e. V.



Karnevalistischer Veranstaltungskalender Session 2008 / 2009

Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Informationen unter
Freitag 09.01.2009	Festabend gosa Dancing Party 20:00 Uhr Misa Balle / Zülpich	Prinzengarde	Tel: 02252 5150
Sonntag 11.01.2009	Zwischen Mittag-Prin 15:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Klaus Finken	Tel: 02252 4954
Freitag 23.01.2009	Prinzengarde Sitzung 19:00 Uhr Misa Balle / Zülpich	Prinzengarde	Tel: 02252 5150
Sonntag 24.01.2009	Sitzung für und mit behinderten Mitarbeiter 14:30 Uhr Stadthalle Zülpich	Prinzengarde	TEL: 02252-5150
Sonntag 01.02.2009	Karnevalsumzug des Karnevals Zülpich 12:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Aufbau-Clubs	Tel: 02252 563334
Sonntag 08.02.2009	Karnevalsumzug 12:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Aufbau-Clubs	Tel: 02252 563334
Freitag 13.02.2009	LUN-Sitzung 20:00 Uhr Misa Balle / Zülpich	Horst Junglammalisen	TEL: 02252-027040
Sonntag 15.02.2009	Prinzengarde der Großgemeinde 19:00 Uhr Misa Balle / Zülpich	Zölliche Clubs	TEL: 02252 563334
Donnerstag 19.02.2009	Präsentation Karnevalsumzug 18:11 Uhr Rathausvorplatz Zülpich	Prinzengarde	TEL: 02252-5150
Donnerstag 19.02.2009	Karneval Party 20:00 Uhr Stadthalle Zülpich	TUG Clubs	TEL: 02252-023025
Freitag 20.02.2009	Karnevalsumzug 20:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Lisa von der Klause	TEL: 02252 563334
Sonntag 21.02.2009	LUN Karnevalsumzug 2008 20:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Horst Junglammalisen	TEL: 02252 563334
Sonntag 22.02.2009	Karnevalsumzug 18:00 Uhr Rathausvorplatz Zülpich	Zölliche Clubs	TEL: 02252 563334
Mittwoch 23.02.2009	Prinzengarde 12:15 Uhr Junglammalisen Horst Junglammalisen / Karnevalsumzug 18:11 Uhr Rathausvorplatz Zülpich	Zölliche Clubs	TEL: 02252-023025
Montag 23.02.2009	Rosennachtsball 19:00 Uhr Misa Balle / Zülpich	Zölliche Clubs	TEL: 02252 563334
Dienstag 24.02.2009	Karnevalsumzug 10:00 Uhr Stadthalle Zülpich	Klaus Finken	TEL: 02252 4954

»Heute schon
die Kunden von
morgen
erreichen«

Wir helfen Ihnen dabei!

*Wir wünschen unseren Kunden,
sowie allen Lesern dieses Amtsblattes
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.*

*Porschen & Bergsch
Mediendienstleistungen*

Internetdienste

| Content-Management-System | Webdesign
| Suchmaschinenoptimierung | Online-Marketing
| Internet-Werbung | Schulungen | Pflege



Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich
Fon 02421-73912
Fax 02421-73011
info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de

**Jetzt
Neu!**

Leinwanddruck von Ihrem Wunschmotiv ab 10,- €

Individueller kann ein Geschenk nicht sein! Sie schicken uns digital per mail eine Bilddatei (JPG, EPS, PDF) oder kommen mit Ihrem Foto bei uns vorbei und es entsteht eine tolle Geschenkidee. Passend für jeden Anlaß, ob Geburtstag, Weihnachten, Hochzeit, Kinderkommunion, Geburt...oder einfach nur ein Motiv, welches Sie schön finden...

Große Formatauswahl möglich! Aufgezogen auf Holzkeilrahmen!



Das individuelle Geschenk!



Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 7 39 12 · Telefax (0 24 21) 7 30 11
dp@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

Wir danken allen, die zum Gelingen des 3. Adventsmarktes an der Burg beigetragen haben.
i.A. Margit Adams-Scheuer

Die »neue Währung« – 20 Juni 1948

Franz Josef Gierse

Der "Zweite Weltkrieg" hatte am 8. Mai 1945 geendet mit dem Waffenstillstand zwischen dem zerschlagenen und zerstörten Deutschland und seinen Gegnern – also nahezu der ganzen übrigen Welt – nach bedingungsloser Kapitulation. Nach dem – mir sehr willkommenen – Ende der "Hitlerei" hatten nun die vier alliierten Besatzungsmächte USA, UdSSR, Großbritannien und – ein halbes Jahr vor Kriegsende noch schnell auf den "Siegerzug" aufgesprungen – Frankreich in ihren Besatzungszonen die absolute Herrschaft über alles und jedes und jeden. Dazu gehörten auch "Trivialitäten" wie das Neubenennen öffentlicher Einrichtungen, z. B. "Reichspost" oder "Reichsbahn". Immer fiel die Lösung recht einfach aus und war schließlich nach "Umtaufen" mehrerer Institutionen schon sehr sicher vorherzusagen:

- aus "Reichspost" wurde "Deutsche Post"
 - aus "Reichsbahn" wurde "Deutsche Bahn",
- und so war zu vermuten, daß den Alliierten anstelle von "Reichsmark" auch nur "Deutsche Mark" einfallen würde – wenn die denn irgendwann einmal käme.

Auch im Schaffen einer Währung, die an das zu erobernde Land angepaßt war, hatte sich die "Alliierte Militärbehörde" schon geübt: Seit sie Deutschland Ende 1944 erstmals betreten hatten, setzten die Alliierten von ihnen gedrucktes Papiergeld (siehe Bilder 4.1 und 4.2) in Umlauf. [Im Buch "Zülpich vor 60 Jahren – Kriegszeit in Stadt und Land" des Zülpicher Geschichtsvereins wird auf Seite 159 in dem Bericht über die Eroberung Zülpichs hierzu einiges von Lt. Coleman Gronseth angesprochen!]

Ich kann mich nicht mehr erinnern, wie uns bekannt wurde, daß – und vor allem wann – die nun schon lange überfällige "Währungsreform" kommen sollte; die auf dem Schwarzmarkt bereits praktisch vollzogene informelle Umstellung auf "Zigarettenwährung" war nämlich als allgemeiner Ersatz für die nahezu völlig wertlos gewordene Reichsmark nicht geeignet! Recht genau erinnere ich mich aber an meine letzten Ausgaben in RM und die erste "finanzielle Transaktion" meiner Familie in DM!

Am Samstag, dem 19. Juni 1948, fuhren wir nämlich mit unserer Schulklasse "Obersekunda" – heute wohl "Klasse 10" – des stift. hum. Gymnasiums Düren zum jährlichen Klassenausflug nach Aachen, dem traditionellen Ziel hierfür. Das war so, weil unser Klassenlehrer, Herr Studienrat Dr. Hermens, aus Aachen stammte, wo noch einige Menschen seiner Familie wohnten; er blieb dann immer über den Sonntag dort und fuhr am Wochenanfang wieder nach Düren. Die meisten Schüler aus unserer Klasse fanden diesen Weg zurück schon am Samstagabend, nachdem Dr. Hermens sie an den Zug nach Düren geleitet hatte.

Das Bild zeigt Vorder- und Rückseite einer Banknote über 1,- Mark der Alliierten Militärbehörde, Serie 1944, wie solche mit dem Betreten Deutschlands dort an Alliierte Truppen ausgegeben und von diesen eingesetzt wurden.

Deutsche waren nicht als Nutzer gedacht.

Die abgebildete 1-Mark-Banknote ist deutlich "farbenfroher" ausgeführt als die – ebenfalls in den USA entworfenen und gedruckten – DM-Scheine für die Währungsreform im Jahr 1948 (siehe Bild 2).

[Die Original-Banknote für das Bild ist aus der Sammlung von Hermann-Josef Klinkhammer, Zülpich.]

Das Bild zeigt Vorder- und Rückseite einer Banknote über 5,- Mark der Alliierten Militärbehörde, Serie 1944, wie solche mit dem Betreten Deutschlands dort an Alliierte Truppen ausgegeben und von diesen eingesetzt wurden. Deutsche waren nicht als Nutzer gedacht.

Die abgebildete 5-Mark-Banknote ist deutlich "farbenfroher" ausgeführt als die – ebenfalls in den USA entworfenen und gedruckten – DM-Scheine für

die Währungsreform im Jahr 1948 (siehe Bild 2). [Die Original-Banknote für das Bild ist aus der Sammlung von Hermann-Josef Klinkhammer, Zülpich.]

Ich nutzte natürlich gern das gleiche Privileg wie unser Klassenlehrer, denn auch ich hatte in Aachen mit Tante Maria und Onkel Peter Walbert sowie Hildegard und Onkel Wilhelm Dautzenberg liebe Angehörige, auf die ich mich – mit Gegenliebe von deren Seite – herzlich freute. Ich wollte also bis Sonntag dort bleiben, konnte darum nicht auf dem Sammelfahrschein meiner Schulklasse mitfahren, sondern kaufte mir in Düren mit RM eine Rückfahrkarte nach Aachen. Immer besuchten wir bei Klassenausflügen in diese schöne alte Stadt kulturell oder historisch wertvolle Gebäude, Institutionen (wie den Dom mit seiner Schatzkammer), einen guten Film – so etwas gab es damals noch – oder dgl. An jenem Samstag hatte Dr. Hermens unter anderem einen neuen Film – war es "In jenen Tagen" oder "Berliner Ballade" (?) – für uns ausgesucht; der lief im "Filmtheater Kaiserstraße" am Ostrand der Stadt. (Dieses Kino lag dort nahe dem Bahnhof "Aachen-Rothe-Erde", kurz vor Einmündung der namensgebenden Straße in den Straßenzug Adalbertsteinweg/Trierer Straße.) Wie immer stand vor dem "Filmtheater" – so nannten damals allgemein die Inhaber ihre Kinos – eine lange Schlange von Menschen, die Einlaß begehrten. Dr. Hermens hatte wohl unsere Klasse vorher angemeldet, denn auf einmal trat der Kinobesitzer neben die Schlange auf dem "Bürgersteig" und sagte:

"Diejeijnijen, an denen isch jeetz tipe, können erajnjeijen!"

Da postierte sich Dr. Hermens dicht vor ihn und "öocherte" im gleichen Tonfall: "Dann tipen se auch mal an miijor!"

Wir alle haben gelacht und diese kleine Episode nie vergessen!

Als ich abends zum Essen und Übernachten zu Walberts kam, erfuhr ich dort, alle Deutschen in der "Trizone" (bestehend aus der früheren "Bizone" – d. h. britisch-amerikanische – plus französische Zone) könnten am folgenden Tag – also am Sonntag, dem 20. Juni 1948, – in den Ausgabestellen für Lebensmittelkarten das erste "Kopfgeld" von 40,- DM – d. h. "Deutsche Mark" – pro Person gegen Abgabe von 40,- Reichsmark abholen.

(Eine zweite Rate von 20,- DM zum gleichen Kurs folgte im August; daran kann ich mich jedoch nicht mehr erinnern!)

Ich weiß auch nicht, ob ich selbst soviel Geld – quasi für meinen letzten "Einkauf" in RM – dabei hatte, oder ob mir Tante Maria und Onkel Peter die 40,- RM "spendeten"; jedenfalls zog ich am Sonntag mit ihnen und nahm mein erstes "neues Geld" in Empfang. Dieses bestand – im Vergleich zu den bisherigen Banknoten der Reichsmark – aus seltsam "kahl" und einfarbig ammutenden, sehr glatten und kleinen Scheinen (siehe Bild 2). Aber wir waren ja auch ein "geschlagenes" Volk, für das sich wohl höherer Aufwand beim Entwerfen und Drucken des neuen Papiergelds in Amerika nicht gelohnt hätte!

Als – wenig spektakulär empfundener – Besitzer von ersten "Deutsche-Mark-Scheinen" fuhr ich – nach einem ausgefüllten Familientag – abends mit dem Zug wieder nach Hause zurück: mit der (wie für den Film am Vortag) noch in "altem" Geld bezahlten Rückfahrkarte bis Düren, von dort nach Zülpich mit meiner dito Schülermonatskarte.

Das neue Geld gab ich bei meinen Eltern ab.

Das erste "Wunder" geschah bereits am folgenden Montag!

Schon weit über ein Jahr lang war nämlich das bleierne Abflußrohr unter dem Becken unserer Küche in der ersten Etage der Hauses "Bahnhofstraße 4" undicht. Es hatte die dort anfallenden Abwässer – vom Vorbereiten der Mahlzeiten für (bis zum Waschen von) uns Menschen – in das Fallrohr zum Hof zu leiten, aus dem alles in eine offene Rinne zur Schlinggrube im "Hühnerpark" floß.

Da ich mit meinem elektrischen 100-Watt-LötKolben nicht genügend Wärme zum Dichtlöten des dickwandigen Bleirohrs erzeugen konnte, hatten die Eltern und "Maritz", unsere Hausangestellte, erstmals schon vor langer Zeit und dann immer wieder, den Klempner "N. N." bestellt. Wie damals immer (und heute bei Handwerkern oft) üblich, hatte der zwar jeweils zugesagt, war aber nie gekommen.

Am Vormittag jenes denkwürdigen Montags – die Mutter hatte Unterricht in der Volksschule, der Vater seinen Dienst an der Landwirtschaftsschule, wir "Kinder" (meine Cousine Agi Laufenberg, mein Bruder Friedhelm und ich) waren zu unseren Schulen nach Euskirchen bzw. Düren gefahren) – schellte es. Maritz öffnete die Haustür und sah den seinen hölzernen Tragekasten – voll mit vergammeltem Werkzeug, dito Benzin-Lötlampe und Lötzinn, Bleiblech etc. – schleppenden Klempner mit fettiger Kappe sowie verschmiertem und verußtem blauem Arbeitsanzug draußen stehen:

**"Isch komm fije dat Bäcke in de Kösche ze repariere"
lautete seine – schon lange sehnsüchtig erwartete – Begrüßung.**

Maritz fühlte sich nun "hin- und hergerissen": einerseits war der unter das Becken gestellte Putzeimer zum Auffangen der aus dem undichten Abflußrohr rinnenden Abwässer für uns alle ein großes Ärgernis – vor allem für sie, die den Eimer regelmäßig zu leeren hatte, – andererseits war sie überrascht, wieso der Klempner nun plötzlich ohne neuerlichen dringenden Notruf und ohne Anmeldung zum Reparieren kam.

Sie ließ ihn jedoch schließlich herein, und er brachte den Abfluß in Ordnung. Nach Ende seiner Arbeit präsentierte er Maritz eine Rechnung über DM 60,- und bat um sofortige Bezahlung, da er ja – wie wir alle – sonst kein gültiges Geld mehr habe.

Maritz gab ihm das Geld – wenn auch mit großen Bedenken! Den Eltern zeigte sie nach deren Heimkehr "mit zweifelndem Stolz" das abgedichtete Küchenbecken. Es müssen danach wohl Worte von großer Klarheit über Zeitpunkt und Höhe ihrer ersten Transaktion mit dem neuen Geld gesprochen worden sein, denn als wir abends vom Nachmittagsunterricht nach Hause kamen, war die Stimmung in der Familie ziemlich "eisig"!

Man bedenke: in den ersten Wochen nach der "Währungsreform" konnte man für DM 1.000,- einen neuen VW-Standard kaufen. Die sechzig DM für den Klempner hätten also wohl für den Kauf einer halben neuen Küche gereicht!

Wie wenig man damals zunächst noch daran gewöhnt war, nur mit Geld einzukaufen, mag folgende kleine Episode zeigen.

Am 28. Juni 1948 wurde ich achtzehn Jahre alt und erhielt daher von der Ausgabe-stelle für Lebensmittelkarten am 1. Juli erstmals eine "Raucherkarte" (Bild 5). Wenn jemand das "auf die Karte zustehende" Gut – bisher mit Reichsmark, nun denn mit D-Mark – kaufen wollte, mußte diese – wie alle Lebensmittel- oder Kleiderkarten, "Bezugsscheine" u. dgl. – im Geschäft zum Abtrennen der Markenteile, die der gekauften Menge entsprachen, vorgelegt werden.



Das Bild zeigt Raucherkarten-Abschnitte in verschiedenen Ausführungen – z. B. für Frauen (gültig vom 16. 10. 1944 bis 04. 02. 1945, ausgestellt für die Inhaberin Frau Margarete Jüssen, Erp (heute: "Erfstadt-Erp"), Wehrmachtangehörige etc.).

Derartige – für z. B. Frauen und Männer unterschiedliche – Karten dienten zum Rationieren des Kaufs von Tabakwaren – Tabak, Kau- und Schnupftabak, Zigarren, Zigaretten – während der Kriegsjahre ab September 1939 bis Mai 1945: sie mußten zusätzlich zur Bezahlung mit dem jeweils gültigen Geld abgegeben werden.

Raucherkarten mit neuem Druckbild und Inhalt gab es dann noch während der anschließenden ersten Friedensjahre bis kurz nach der Währungsreform am 20. Juni 1948, als die Rationierung vieler Lebensmittel und sonstiger Verbrauchsgüter – auch die von Tabakwaren – aufgehoben wurde: man konnte – nunmehr in der neuen

D-Mark-Währung – alles wieder nur mit Geld kaufen.

[Quelle des Originals: Sammlung von Margarete Jüssen, Erfstadt-Erp.]

Der Vater war ein "starker Raucher". Wie Onkel Peter Walbert und viele andere Männer stopfte er in der Notzeit alles in die Pfeife – auch vieles, was man sich bisher nicht darin hatte vorstellen können: von Lindenblättern, braunen Fasern der Maiskolben, aufgesammelten Zigarettenkippen etc. bis zu "Selbstzucht" – also Tabak aus

dem eigenen Garten, der getrocknet, liebevoll und kreativ nach eifrig ausgetauschten Rezepten mit Honig oder auch anderen Geheimmitteln befeuchtet und fermentiert und schließlich gelagert und geschnitten wurde.

Da ich selbst "Nichtraucher" war, wurde der Vater nun leichtes Ziel meiner "Wohltätigkeit": ich wollte mit "Erwachsenenstolz" seine als sehr knapp empfundene Tabakversorgung durch meine Ration aufbessern. Voll Freude schenkte ich ihm also meine erste Raucherkarte und versprach, ihn auch in Zukunft weiter zu versorgen.

Ja, und dann begann schon bald das zweite "Wunder", das für den Vater hochwillkommen, für mich kläglich war: schon zwei oder drei Monate später wurde die Rationierung von "Tabakwaren" aufgehoben, und damit entfiel auch meine Hilfe für Vaters (von ihm so genannte) "Rauchopfer", die er nun – ganz ohne meine Hilfe – in weit reicherm Maße "darbringen" konnte.

Sehr gut war, daß nach dem ersten Schub von 400 Artikeln noch am Tag der Währungsreform durch einen – von den Alliierten nicht genehmigten (!) – Erlaß des "Direktors der Wirtschaftsverwaltung der deutschen Bizone", Ludwig Erhard, bald auch die restliche Rationierung für Verbrauchsgüter in gleicher Weise wegfiel! Damit war die Deutsche Mark das einzige, was man zum Einkaufen im Geschäft haben mußte, – und unser "Wirtschaftswunder" konnte beginnen! Ich empfand Ludwig Erhard, bald schon "Vater des Wirtschaftswunders" genannt, u. a. auch dadurch geehrt, daß sein Portrait auf der 1990er Serie von 2-DM-Münzen eingepreßt war (Bild 6). – – –



Das Bild zeigt Zahl- und Kronenseite der 2-DM-Münze mit dem Portrait von Ludwig Erhard, dem "Vater des Wirtschaftswunders".

Die Münze wurde im Jahr 1990 geprägt. [Das Original für das Bild ist aus der Sammlung von Franz Josef Gierse, Siegen.]

Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Arbeit unterstützen wollen – z. B. durch Bild- und Textmaterial, Erzählungen und Erinnerungen aus "alter Zeit" – so wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des AK Z-Z,

Hermann-Josef Klinkhammer, Salentinweg 16, Tel.: 02252 – 2866.

Herzlichen Dank!

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 25 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- | | | |
|-----------------------------|--|--|
| • Fliesenarbeiten aller Art | • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten | • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen |
| • Natursteinarbeiten | • Trockenbauarbeiten | • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten |
| • Reparaturservice | • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten | • Endreinigung |
| • Versiegelungsarbeiten | • Elektro- und Installationsarbeiten | |
| | • Handwerkervermittlungs-Service | |

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Ein Fest für die Sinne. Hier schon mal: der Sehsinn.



Gotzen

Ihr
Vertragshändler in

ZÜLPICH

Tel: 02252/1044
Industriestr. 1, 53909 Zülpich

e-mail: info@autohaus-gotzen.de • internet: www.autohaus-gotzen.de



Besuchen Sie uns jetzt
und erfahren Sie alles
über den neuen Golf.
Wertigkeit neu erleben.